

# Volks-Zeitung

## Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

### Halle'sche Neueste Nachrichten

#### Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der "Multiplikatoren" und Unfallversicherung frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2.50 RM, durch die Post 2.50 RM, ohne Zahlung. Anzeigenpreis 0,13 RM pro mm. Die Reklamenseite 0,80 RM pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachnummer 2212. 64. Jahrgang. Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, Gr. Sandkaust 1817. Fernsprech-Nr. 2742. Telegramm-Adresse: Saalezeitung. Geschäftsstellen: Reimhäusern 6, Wallenhausung 1b. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Vierung oder Rückzahlung.

Einzelpreis 15 Rpf. Halle, Donnerstag, den 31. Oktober 1929 Nummer 257

# Gegen die Disziplinierung der Beamten.

## Neues in Kürze.

Der Reichstagsler hat seine Besprechungen mit mehreren Parteiführern bereits beendet. Das Ergebnis gibt nur geringe Hoffnung auf eine Verständigung der Parteien vor Reichstagsbeginn. Die Sonderwünsche für die Neubefugung von Ministerstellen sind jedenfalls zurzeit unüberwindlich, und es ist fraglich, ob der von den Demokraten angeregte direkte Meinungsentscheid der Koalitionsparteien einen Erfolg haben wird.

Reichspräsident v. Hindenburg nahm am Mittwoch den Vortrag des Reichsfinanzministers Müller entgegen.

Wie das Pariser "Echo" meldet, ist die Zahl der französischen Handelskammern, die sich für dauernde Zugehörigkeit des Saarlandes zum französischen Zollgebiet erklärt haben, auf 211 Kammern, d. h. auf 1/2 aller Handelskammern, herabgesunken.

Mit der Regierungsbildung in Frankreich ist nunmehr der linksradikale Senator und frühere Finanzminister Clementel beauftragt worden. Er soll ein Kabinett der republikanischen Konzentration, d. h. der Mitte und der Rechten bilden. Briand hat sich als Außenminister zur Verfügung gestellt, Gerriot (Radikallinks) wie Dolebier hat die Beteiligung abgelehnt.

Der landwirtschaftliche Generalkonferenz der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen, Generalkonferenzdirektor v. Stoppel (Königsberg) hat angesichts der Entwicklung, die diese Verhandlungen genommen haben, sich veranlassen gesehen, sein Amt als Generalkonferenzdirektor niederzulegen. — Ein sehr ernstes Zeichen, daß die Reichsregierung die Einigung mit Polen auf Kosten der Landwirtschaft vorzieht.

Das Pariser "Welt Journal" meldet: Nicht nur in der sozialistischen, auch in der radikal-sozialen Partei kräftigt es, weil Briand Außenminister im Kabinett Daladier werden sollte. Eine erhebliche Minderheit in der Partei hat dem Parteivorstandenden Einspruch überreicht gegen die Unterstützung der Briandischen Außenpolitik.

Der Pariser "Temps" meldet: Clemenceau befindet sich in sehr verstimmt, daß die Ärzte ihm nur noch eine Frist von wenigen Tagen geben. Die zeitliche Befreiung war auf den harten Gebrauch künstlicher Mittel zurückzuführen. Clemenceau ist bei Bewußtsein und hat noch am Dienstag an seinen letzten Erinnerungen geschrieben.

Die Pariser kommunistische "Gumantite" veröffentlicht zwei Soldatenbriefe aus Damaskus, wonach seit 14 Tagen unausgesetzte Kämpfe um Damaskus mit den Drusen stattfanden. Die Regierung verweigere den Eintritt der Lage aus Prestigegründen, obwohl sie mit einem neuen Drusenaufruf zu rechnen habe.

Die antisowjetische russische Emigrantenzeitung in Helsinki gibt eine Zusammenfassung von 143 Hinrichtungen, die in Russland seit dem 1. Oktober vorgenommen worden sind. Die Hinrichtungsangaben des Wlades gründen sich auf Berichte in den russischen kommunistischen Zeitungen.

Aus Berlin verläutet: Hier sammeln die Polen in politischen Familien Unteroffiziere für die Errichtung einer polnischen Minderheitspartei in der deutschen Reichshauptstadt.

Aus Prag wird gemeldet: In der Passauerne eines Goblener Volksrats befand sich am Sonntag aus ein Umhüllung, in dem hat der Kandidat eine Zeit lang mit der Aufschrift "Jelka 41, Vers 24. Der Vers lautet: "Sehe, ihr seid aus Nichts und euer Tun ist auch aus Nichts, und euch zu wählen ist ein Verbrechen".

## Ein Antrag der Volkspartei.

Dem Preussischen Landtag ist ein Antrag der Deutschen Volkspartei zugegangen, in dem die Staatsregierung erludigt wird:

1. Alle etwa wegen der Eintragung in die Listen zum Volksbegehren gegen preussische Beamte eingeleiteten Disziplinarverfahren einzustellen und allgemein an die nachgeordneten Stellen die Weisung ergehen zu lassen, daß insoweit weitere Disziplinarverfahren nicht mehr eingeleitet werden.

2. sich jeglicher Maßnahmen von Beamten und Angestellten wegen der Eintragung in die Listen zum Volksbegehren zu enthalten.

3. Soweit wegen des sonstigen Verhaltens von preussischen Beamten wegen ihrer Beteiligung am Volksbegehren Disziplinarverfahren eingeleitet sind, die Disziplinarverfahren nur durchzuführen, wenn die Beamten durch die Art und Weise in der Öffentlichkeit erfolglos Eintreten für das Volksbegehren, die auf die Pflichten ihres Amtes zu nehmende Rücksicht verletzt haben, oder wenn eine unzulässige Beeinflussung von Untergebenen durch ihre Vorgesetzten erfolgt ist."

## Neue Gehaltswünsche der Beamten?

Aus Berlin verläutet: Der Bundesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes hat sich entschlossen haben, in absehbarer Zeit eine allgemeine Befragung zu entfachen, um die Anlehnung aller Einkommen an die jetzt geltende Taxierung durchzuführen. Noch steht die Befragung, daß dieser freigelegenen Vorläufe, die eine beratende Rolle ausüben wollen.

In allen landlich bedenkenden Kreisen besteht wohl kein Zweifel, daß eine Aufrollung der Befragungstrage jetzt unvorstellbar ungünstig wäre. Automatisch müßte eine gewisse Steuererhöhung dadurch hervorgerufen oder vergrößert werden, abgesehen davon, daß ein solches Beginnen zurzeit gänzlich aus-schließlich ist. Denn kein Finanzminister wäre in der Lage, eine Erhöhung der Beamtengehälter zu vertreten.

Das einzige Motiv, aus dem eine solche Kampagne allenfalls verständlich wäre, könnte die faktische Minderwertigkeit der Gehälter der Beamten im Vergleich mit der möglichen Jugendplan-Einkommen der Beamten annehmen. Aber zunächst müssen die Jugendplan-Einkommen der Steuererhebung dienen, die für die deutsche Wirtschaft unumgänglich notwendig ist. Und dieser dringenden Forderung aller Bevölkerungskreise muß

## Bisher 8,5 Pro.

Die Gesamtergebnisse des Volksbegehrens liegen noch immer nicht vor. Die derzeitigen Ziffern ergeben eine Beteiligung von 8,5 Prozent der Stimmberechtigten. Dieses Prozentverhältnis ist in händigen Zeiten, noch nie daraus erklärt, daß die Eintragungsziffern von heute, die die Beteiligung meist erheblich höher ist als in den Ständen, nur langsam eingehen, zumal die Vordrucksämter Mittwoch nachmittags meist dienstfrei sind und auch für die Befragung der Volksbegehrenstimmen keine Ausnahme gemacht haben.

Nach den bei der Telegrafenhilfsmann bis Mittwoch 20.30 Uhr aus den einzelnen Wahlkreisen eingegangenen Meldungen haben sich von 24 619 913 Stimmberechtigten 2 097 588 Personen für das Volksbegehren eingetragen. Das bedeutet einen Prozentsatz von etwa 8,5.

Jede Berücksichtigung von weiteren Einzelergebnissen erscheint uns vorerst verfehlt, da sie doch nur unvollständige Bilder geben und zu unrichtigen Schlüssen führen würden.

sich auch die Gehaltstrage der Beamten voll und ganz unterordnen.

Eine solche Politik dient auch dem Interesse der Beamten auf lange Sicht gesehen unvorteilhaft am besten. Nebenbei ist der Reichstag noch in diesem Sommer die alten von verschiedenen Parteien zur Revision des Befoldungsgehaltes vorliegenden Anträge für hin-fällig erklärt und damit zum Ausdruck gebracht, daß keine Mehrheit zurzeit seine Möglichkeiten für eine Verringerung der Gehaltsbestimmungen der Beamten gegeben sieht."

## Reichspostminister für Berufsbeamtentum.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Rennerdings werden wieder Gerichte verbreitet, wonach die Deutsche Reichspost einen allgemeinen Abbau des Berufsbeamtenums plane und bereits Maßnahmen in dieser Richtung vor-bericte.

Dieser erklärt der Reichspostminister, daß an allen diesen Gerüchten kein wahres Wort ist. Er werde auch weiterhin für die Erhaltung des Berufsbeamtenums einstreuen, während die Deutsche Reichspost zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht entbehren kann.

## Weitere Arbeitslosigkeit.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 21. bis 26. Oktober haben sich die unzulänglichen Anzeichen für ein baldiges Saisonende in der Arbeitslosigkeit leicht verändert. Die Kurve der Arbeitslosigkeit stieg etwas schneller an und der Kreis der Berufs, der von der jahreszeitlichen Beschäftigung erludigt wurde, daß sich vergrößert.

Die Landwirtschaft entließ Erntehilfsarbeiter; die Gelegenen beendigten teilweise ihre Brennampagne; der Baumarkt glitt langsam weiter ab; im Verkehrgewerbe über-wogen die Entlassungen; Metallwirtschaft und Holzgewerbe sind in Mitleidenschaft gezogen; Gast- und Schankwirtschaft haben ihre stillste Zeit. Die saisonbedingte Arbeitslosigkeit einiger Zweige der Konsumgüterindustrie sind dagegen kaum ins Gewicht.

Die Arbeitslosenversicherung dürfte mit rund 890 000 Hauptunterstützungsempfängern am Wochenende nahezu die Höchstbelastung erreicht haben, die sie aus ihren eigenen laufenden Einnahmen tragen kann. Im Vorjahre wurde diese Grenze Mitte November und im Jahre 1927 erst Anfang Dezember überschritten.

Ergänzend verläutet von privater Seite: Die Versicherung der Lage des Arbeitsmarktes ist eine rapide, 1920 Kündigungen in der Reichshauptstadt, 2100 in der Mark Brandenburg und etwa 2000 im Ruhrgebiet sind das Ergebnis von nur drei Tagen dieser Woche.

## Neuer Sozialistenstandal in Wien.

In Wien ist ein neuer Standal der sozialdemokratischen Gemeindevverwaltung bekannt geworden, der deutlich zeigt, wie öffentliche Gelder für reine Parteiwende verwirrt werden. Die Wiener Gemeindevverwaltung hat in der Jahresanfang am Einheits eine Generalsanlange gebaut, die nach den Voranschlägen 50 000 Schilling kosten würde. Sie ließ sich aber vom Gemeinderat 500 000 Schilling bewilligen und baute mit diesem Gelde bombastischer Keller mit einer modernen Baboanage und Betonunterkellern rundherum.

Diese Anlage soll im Falle von Unruhen in Wien der sozialdemokratischen Partei-leitung als eine Art Generalsanquartier dienen. Die Entwürfen haben förmliche Kriegsvorbereitungen der Aufmarschlinien haben alleis größtes Aufsehen hervorgerufen und werden Gehend einer belom deren Unterhaltung sein.

Der Prozeß gegen den großen Wiener sozialdemokratischen Wahlstindl bei den letzten Nationalratswahlen wurde gestern fortgesetzt. Der angeklagte Magistratsrat Mader verantwortete sich dahin, daß bei der vielen Arbeit die Reflamationen nicht hätten geprüft werden können (1), so daß dieser unterlaufen waren. Der Vorsitzende stellte, daß diese Fehler auffallenderweise ausschließlich zugunsten der sozialdemokratischen Partei-anhänger erfolgt sind.

## Zehn Jahre Mussolini.

(Von unserem römischen Vertreter.)

Man schreibt des Jahr VII in Italien und vom 28. Oktober ab das Jahr VIII, denn am 28. Oktober 1922 begann der Marsch auf Rom und zwei Tage später übernahm Mussolini auf Einladung des Königs den Platz am Steiner, der er leiblich nicht mehr verlassen hat. Die fastigische Zeitrechnung ist langatmig anlich-geliefert, kein königliches Dekret und keine Strafrechtsaussetzung mehr, die nicht neben der Jahreszahl des christlichen Kalenders die der nationalen Revolution zeigen würde. Und so sagt und schreibt man gemeinlich: Sieben Jahre Faschismus.

In Wirklichkeit regiert aber das Italien-bündel schon zehn Jahre; fast so lange wie Mussolini im Faschis. Fast: denn das Fähr-lein der Arbeit, der Tobereuegenen, das der Godottiere im gährenden Bräuung nach der großen Skutante sammelte, brachte noch nicht an die Macht und Herrschaft des römischen Imperiums. Sein Banner war schwarz und zeigte einen weißen, grünen und roten Fächer. Sein Ziel war noch nicht der Aufbau, sondern das Einreiben. Sein Kampfplättchen, eine Wochenchrift "Der Bund", steuerte am Kopf ein Bündel von Stäben als Symbol der hart-machenden Ehrliebe, nicht das Fährbündel von zehn Fährten verließ die Faschisten — die in merkwürdiger Verblendung in den parlamentarischen Kampf gegen, für den sie so wenig geeignet waren wie das Schädelband für die von Mussolini so grimmig verspottete, "Schwäb-vud" auf dem Montecitorio — auf die fasces, denn die Faschisten mußten zur besseren Unter-scheidung ein bildliches Kennzeichen tragen.

Der Godottiere Mussolini, der noch kein Staatsmann, nicht einmal ein alter Rechner war, stellte ausgerechnet im roten Maßband seine Kandidatur auf, setzte dieses embryonale Fährbündel dem Reichsdehen der Noten, Hammer und Sichel entgegen. Und kritisierte dann eine lurchbare Niederlage. Der italienische "Vorwärts", der "Avanti", konnte föhnen, man habe im Stadtkanal einen Ikon in Verweilung befindlichen Feldman aufgeföhlt, anstehend sei es Benito Mussolini. Die Polizei drang in den Ghebedakteur, den Godottiere, den Faschistenführer Mussolini ins Gefängnis.

Triumph auf der ganzen demokratischen Seite. Der Nationalismus war ins Ders getroffen. Die Regierung atmete auf.

Weder schon ein Jahrzehnt später hat sich das Blättchen gewendet. Frech geworden, belegen die Noten die Fabriken, nahmen den Bauern das Land und "schrieben die Presse vor". Da hieß der Regierung nichts anderes übrig, als dem Zufall mit Beschub auszutreten, die Faschisten auf die "Barone roffe", die witzigen roten Privatrepublikanten zu heben, die Nationalisten zum Herunterholen der internationalen Blaufarbe aufzufordern. Damit hatte sie aber auch ihre Blöße aufgedeckt, ihre Schwäche und die Stärke des Faschismus offen-fundig gemacht. D'Annunzio scherte sich seinen Pfeilflug mehr um die Regierenden in Rom, sondern setzte gegen deren Willen den Krieg auf eigenem Territorium, marchierte nach Fiume und richtete eine eigene Regentenschaft mit einer Art gewerkschaftlichen Verfassung auf, deren Grundzüge später der faschistische Staat übernahm. Mussolini konnte seine Anhänger beaufpassen und die Abrechnung mit den Noten einleiten, den Bürgerkrieg, der zwei lange Jahre Italiens Stürzen mit Toden und Ver-wundeten befeite.

Wieder ein Jahr später: Mussolini hat auch seine Fährbündel weggeworfen. Bei den Nationalen hießte er keine Kandidatur in zwei Ständen zugleich auf, in Mailand und Bologna, und zweimal wurde er gewählt. Mit ihm zogen 8 Zugend Schwarzgehenden ins Parlament ein, deren erstes Auftreten keinen Zweifel mehr darüber aufkommen ließ, wohin die Fahrt gien. Patten sie doch einen Abgeordneten der Linken und waren ihn, weil er ein Defektur war, ohne viel Federlesens aus Fiuma hinaus. Das Fährbündel war ins Parlament eingegeben, draußen bildete der Faschismus

einen Staat im Staate. Wohl besteht man bei Folgt, von nun an ohne Unterbrechung auf Auf...

Mit der Staatsumwälzung, mit dem 15. Monate später folgenden Einzug der Schwärz...

Die eigentliche Revolution begann erst am 3. Januar 1925, nach der Erschütterung des Landes durch die Ermordung Matcovits, dessen...

Als hauptsächlich nichts mehr übrig war von dem liberalen Staatsreife, da begann der Duce, der aus dem Conditore geworden war...

„Nun ist unser Gedanke und unser Ziel, unser Symbol und unser Mythos. Wir träumen das römische Italien, das weise und starke, das autonome und imperiale...“

Worte Mussolinis, die vor dem Marsch auf Rom fielen. Nun sind sie zu einem guten Teil verwirklicht. Der antike Gedanke markiert...

Eine Stadt wird gehoben.

2800 Häuser. — 10 Millionen Kubimeter Sand. — Eine Geländeerhebung für 2 Millionen Dollar. — Häuser auf Halden. — Deutsche Bauwirtschaft.

Mit der Kleinstadt einer Stadt mehrere Meter zu geben, ist man seit einiger Zeit bei der Küstenstadt Galveston in Texas beschäftigt.

Galveston ist eine Stadt von etwa 40000 Einwohnern und liegt am östlichen Ende eines niedrigen Inseln an der texanischen Küste.

Nach dem Unglück wurde von der Stadtverwaltung darüber beraten, wie der Ort fernhin gegen ähnliches Unheil zu bewahren sei.

Hilferdings Finanzpläne.

Biersteuererhöhung. — Keine neuen Monopole.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages sprach gestern Reichsfinanzminister Dr. Hilferding über die Erhöhung der Biersteuer.

Der Reichstag wird in dieser Verfertigung der Nachtragsansätze für 1929 und der Haushaltsplan für 1930 gehen. Die Beratungen über die Nachtragsansätze sind am nächsten...

Das Defizit des Jahres 1928 in Höhe von 154 Millionen abdecken. Im zweiten Umfange erhebt würde, wie sie für den Etat 1929 geplant war.

Die Sanierung der Rentenlage, soweit sie auf dem ungedeckten Extra-Ordinarium beruht...

Kommunistischer Mikfrauensantrag gegen Böß.

Sofortige Amtsenthebung gefordert. — Neue Wendung der Klarett-Affäre.

Der stellvertretende Bürgermeister Böß von der Berliner Oberbürgermeister Wöhl bis zum Reichstag eingeschrieben, um ihn sofort bei seiner Amtsenthebung zu verurteilen...

„Der durch die Klarett-Affäre auf das schwerste belastete Oberbürgermeister Böß genügt nicht das Vertrauen der Stadtbürgereversammlung.“

Rein juristisch genommen liegen die Dinge so, daß ein Mißtrauensvotum des Stadparlamentes zwar den Oberbürgermeister nicht zu entlassen vermag, immerhin aber doch seine Stellung als Amtsinhaber hinfällig macht.

Stadtverwaltung einverstanden. Die Kosten für die Erdrüttung der Betonmauer mit 1500000 Dollar übernahm die Kreisverwaltung, während die höchsten Kosten für die Erdrüttung der Gärten...

Im zweiten Jahre war die große Betonmauer vollendet. Sie ist aus moisterem Beton, 5,1 Meter hoch, an der Basis 4,8 Meter und oben 1,5 Meter dick, und zieht sich 6 Kilometer an der Meeresküste hin, geschützt durch Wellenbrecher und Steinbänken.

Deutsche Unternehmer dagegen konnten ein einjähriges und billigeres Verfahren. Mit einem Sandbagverbinder wollten sie den erforderlichen Sand aus dem Meere entnehmen und an Land schaffen.

Parallel zu dem bereits fertiggestellten Betonmauer wurde nun ein 4 Kilometer langer Kanal angelegt, dessen Breite 100 Meter und dessen Tiefe 10 Meter betrug.

ruhe, konnte durch Anteile erfolgen. Die durch die Zinskolonnen...

Graf Weizsäcker (D.) erklärte, die Ausführungen des Ministers seien im wesentlichen richtig, daß sie nicht zur Verhinderung der kurzfristigen Kredite benutzt werden.

Das Defizit der Arbeitslosigkeit belastet die Rentenlage und den Nachtragsetat. Ein Verzicht kann es nicht betragen, daß für parteipolitische Agitation unbeschränkte Mittel freigebbar vorhanden sind.

Dr. Drolacher (Bauer, Volkspartei) betonte, die Biersteuer werde auf schärfsten Widerstand stoßen. Wenn der Bierkonsum aufzurückgehe, würde die Lage der Arbeitslosigkeit katastrophal werden.

In der Abstimmung wurden der kommunistische Antrag und ähnliche Anträge der Kommunisten gegen die Stimmen der Reichstagspartei und der Reichstagspartei abgelehnt.

886 Millionen Fürsorgegeld.

Welch ungeheurer Umfang die staatliche Fürsorge in der Reichsregierung eine eigene Nummer hat, zeigt eine statistische Erhebung des Reiches für das Jahr 1927/28, die ergibt, daß in diesem Zeitraum insgesamt für alle Arten der Unterfertigungen von der öffentlichen Fürsorge rund 886 Millionen ausbezahlt wurden.

Preseffelle der Universität Breslau.

Die Breslauer Universität hat mit „Dof. Dr.“ als Leiter der Breslauer Preseffelle errichtet, die die Berichterstattung über öffentliche Veranstaltungen der Universität zu erleichtern und die Stellungnahme der Presse zu der Universität und zu den Hochschulen zu betonen.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus der afghanischen Hauptstadt Kabul: Die internationale Notablenversammlung hat die Wiederherstellung der Unabhängigkeit der afghanischen Regierung beschlossen.

Bei HUSTEN, HEISERKEIT, „Sodener“ natürliches Quellenprodukt.

Die Krankheit, so schön waren die blühenden Kleider, und auch die übrige Vegetation war sehr spärlich. Dieser Flächenreichtum ist leider bald über das Maß hinaus, was sich nicht bald wieder einstellen wird.

Hochschulnachrichten.

Berlin. Der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Wilhelm Traube ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.

Breslau. Professor Dr. Friedrich Rante in Königsberg a. Pr. hat den Lehrstuhl der deutschen Philologie in Breslau als Nachfolger des Geh. Rats Dr. Siebs angenommen.

Greifswald. Der Berliner Privatdozent, Verlagsdirektor Dr. jur. et phil. Gerhard Leibholz hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Staatsrecht in Greifswald als Nachfolger von Prof. Dr. Heintze angenommen.

Köln. Der deutsche Kunsthistoriker Dr. Hartmann Wölfflin des Reichsverbandes bildender Künstler, der zuletzt an einer höheren Schule in Wiesbaden als Kunsthistoriker tätig war, hat einen Ruf als Professor an die Staatliche Kunstakademie in Köln erhalten.

München. Der hochgeachtete a. o. Professor Dr. Friedrich Meier in Königsberg ist beurlaubt worden, in der philosophischen Fakultät der Universität München im Wintersemester 1928/29 die Mineralogie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

München. Der Privatdozent Dr. Johannes Penzlin hat in Greifswald die Vorlesungen in der philosophischen Fakultät der Universität Kiel im Wintersemester 1928/29 die Mineralogie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

ten Endes die eigentlichen Urheber der Unterfertigungen der Klarett-Affäre gewesen.

von der kommunistischen Partei angelehnt und von der „Rechten Seite“ verbreitet worden ist. Es ist nicht zu bezweifeln, daß mit Zustimmung des Abgeordneten Schwent die Kredite der Klarett-Affäre auf zehn Millionen erhöht worden seien.

Der Vorliegende Schwent erwiderte darauf, daß er seiner Erklärung nichts hinzuzufügen habe. Dann wurde in die nächsten Verhandlungen eingetreten und der Vorliegende der Reichstagspartei...

Der zweite Umfange erhebt würde, wie sie für den Etat 1929 geplant war. Im zweiten Umfange erhebt würde, wie sie für den Etat 1929 geplant war.

886 Millionen Fürsorgegeld.

Welch ungeheurer Umfang die staatliche Fürsorge in der Reichsregierung eine eigene Nummer hat, zeigt eine statistische Erhebung des Reiches für das Jahr 1927/28, die ergibt, daß in diesem Zeitraum insgesamt für alle Arten der Unterfertigungen von der öffentlichen Fürsorge rund 886 Millionen ausbezahlt wurden.

Preseffelle der Universität Breslau.

Die Breslauer Universität hat mit „Dof. Dr.“ als Leiter der Breslauer Preseffelle errichtet, die die Berichterstattung über öffentliche Veranstaltungen der Universität zu erleichtern und die Stellungnahme der Presse zu der Universität und zu den Hochschulen zu betonen.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus der afghanischen Hauptstadt Kabul: Die internationale Notablenversammlung hat die Wiederherstellung der Unabhängigkeit der afghanischen Regierung beschlossen.

Bei HUSTEN, HEISERKEIT, „Sodener“ natürliches Quellenprodukt.

Die Krankheit, so schön waren die blühenden Kleider, und auch die übrige Vegetation war sehr spärlich. Dieser Flächenreichtum ist leider bald über das Maß hinaus, was sich nicht bald wieder einstellen wird.

Hochschulnachrichten.

Berlin. Der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Wilhelm Traube ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.

Breslau. Professor Dr. Friedrich Rante in Königsberg a. Pr. hat den Lehrstuhl der deutschen Philologie in Breslau als Nachfolger des Geh. Rats Dr. Siebs angenommen.

Greifswald. Der Berliner Privatdozent, Verlagsdirektor Dr. jur. et phil. Gerhard Leibholz hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Staatsrecht in Greifswald als Nachfolger von Prof. Dr. Heintze angenommen.

Köln. Der deutsche Kunsthistoriker Dr. Hartmann Wölfflin des Reichsverbandes bildender Künstler, der zuletzt an einer höheren Schule in Wiesbaden als Kunsthistoriker tätig war, hat einen Ruf als Professor an die Staatliche Kunstakademie in Köln erhalten.

München. Der hochgeachtete a. o. Professor Dr. Friedrich Meier in Königsberg ist beurlaubt worden, in der philosophischen Fakultät der Universität München im Wintersemester 1928/29 die Mineralogie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

München. Der Privatdozent Dr. Johannes Penzlin hat in Greifswald die Vorlesungen in der philosophischen Fakultät der Universität Kiel im Wintersemester 1928/29 die Mineralogie in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

### Aus der Stadt Halle Was ist Wahrheit?

(Zum Reformationsfest.)  
Die Klatschfrage ist nicht verflümmelt. Jeder Tag erinnert uns neu an sie, denn es gibt nicht nur große, sondern auch kleine Wahrheiten. Wir haben in den letzten Wochen etwas sehr Interessantes erlebt, es war eine Aufregung von uns verlangt, und Entscheidungen sind nie bloß, zumal wenn sie von weittragender Bedeutung sind. Der November verlangt wieder eine Entscheidung von uns. Wir sollen wählen. Was enthält alles dieses Wort „wählen“ für eine Fülle von Inbegriffen für Menschen, die durch die Politik enttäuscht sind? Gut, mögen sie sich der Verantwortung entschließen. Die Wahlfrage wird auf andere Weise ihr Recht von ihnen fordern.

Die Reformations ist die Antwort auf die Wahlfrage der Mensch. Ein einzelner gibt eine Antwort, aber er gibt sie für viele und nicht von sich selbst. Eine Antwort mit Söhnen und Töchtern. Die geheimen Dinge des Herzens werden in das grelle Licht der weitesten Öffentlichkeit gestellt. Die Wahlfrage der Zeit blickt auf den Mund des Mundes, dessen Lippen die neue Wahrheit formen, die nicht nur als die alte Wahrheit: „Es ist denn, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ Das hatten viele vor Jahrhunderten schon erkannt, aber nicht in jener Frühlingszeit jungen Weltstimm war der Augenblick gekommen, die Wahrheit in ihrer ganzen Würde und Tiefe auszusprechen, auch wieder mit Einfluß des Lebens, jedoch so, daß das Leben nicht gefährdet wurde.

Der Mensch der neuen Wahrheit blickt nicht den Lebenden und sieht aus ihren Sorgen die ewigen Fragen heraus. Durch alle Menschenleben leuchtet der Sturm unsterblicher Morden. Somit wäre es nicht möglich gewesen, das weite tiefe Deutschland mit dieser Wahrheit in Sturm und Regen zu erfüllen. Die Wahrheit prüft alle Tore, dringt in jeden Kerker ein, erklimmt Himmel und Erde und fliegt über die Meere, wenn ihre Stunde da ist.

Die alte Wahrheit der Reformation alt geworden, abgegriffen und nichtgenug für den modernen Menschen? Überall da, wo der Pulsschlag in dem heiligen Schreden vor dem unendlichen Gott fließt, wo die Frage aufgeworfen wird „Wie bekomme ich einen gnä-

zigen Gott?“, da gilt noch immer diese Antwort. Sie wählt mit der Zeit mit wie ein Zeichen, das in einen Baum hineingelassen ist. Deutschland ist nicht zu denken ohne seinen Luther. Gott gebe, daß die alte Wahrheit in den Herzen immer neu werde!

### Weltspartag und Stadtparkaffe.

347 neue Sparer. — 2953 Abfertigungen an einem Tage. Besichtigung unseres Wirtschaftslebens.

Die Stadtparkaffe Halle kann auch in diesem Jahre über recht erfreuliche Erfolge am Weltspartag am 30. Oktober berichten. Besonders die Jugend umdrängte am Nachmittag die Schalter, um den Sparguß ihrer Feinmal... und die vom Spargarautomaten vollbedruckten Karten ihrem Sparfotografieren zu lassen. Viele Großeltern und Aufperlmännern, zum kleinen Kapital angedrängten, fanden so ihren Weg zur Sparfaffe.

Aber auch an die Erwachsenen ist der Wahnwitz des Weltspartags nicht vergeblich gegangen! Bei insgesamt 2953 Abfertigungen konnte die Sparfaffe eine Mehrerinnahme von 158 728 RM. verbuchen. Neue Sparer wurden 347 gewonnen, und zahlreiche Heimparabildnisse ausgegeben. Die von der Sparfaffe in brechig Schulden aufgestellten Sparautomaten mit 10 874 Gummirufen, dank der Unterstützung der Volkspartei, am Weltspartag außerordentlich stark in Anspruch genommen.

Das Spargeschäft weist in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres 1929 eine recht günstige Entwicklung auf. Die Zahl der Sparfonten ist auf 56 000 am 31. Dez. 1928 auf 66 000 am 30. Okt. 1929 gestiegen und der Sparguthabenstand von 28 371.939 RM. auf 33 850 000 RM.

Der Wille zum Sparen, zur Schaffung von Rücklagen für Notzeiten, hat sich demnach weiterhin kräftig durchgesetzt.

Im Alltagsgeschäft betrachtet es die Stadtparkaffe als ihre vornehmste Aufgabe, die ihr anvertrauten Gelder in möglichst großem Umfange wieder dem heimischen Wirtschaftsleben anzuführen, um dadurch Wirtschaft und

Arbeitsmarkt gleichermaßen zu befruchten. So konnten bisher:  
11. April 1929, als erste Hilfe Hypotheken ausgeliehen werden und weitere 2 1/2 Mill. RM. werden demnach für bereits im Gange befindliche Bauten folgen. Mit den Geldern konnten 2275 Wohnungen gefördert werden, wie auch dem Hilfsfonds für Reparaturzwecke namhafte Beiträge zugeführt wurden. Über den Stromausfall sind dem Wirtschaftlichen 66 Mill. RM. ausgeliehen, und über die hiesige Filiale der Mitteldeutschen Landesbank etwa der gleiche Betrag. Auch die Anlagen in verschiedenen Ausbauprojekten (kurzzeitl. 10 Mill. RM.) sind demnach dem Grundbesitz, das, soweit es die Bestimmungen des Preuß. Anleihegesetzes anfallen, die Gegenüber möglichst dem hiesigen Wirtschaftlichen zufließen.  
So will die Sparfaffe mit der Stadtparkaffe Halle als Garantieträgerin dem Sparer unbedingte Sicherheit, dem eigenen Wirtschaftsgeld größtmöglichen Nutzen bieten.

### Aufklärung später.

Im Namen des Vorstandes der Allgemeinen Krankenrentenkasse sendet uns der Vorsitzende, Herr Branzan, folgende Erklärung:

„Der Vorstand steht in seiner Gesamtheit den in den Tageszeitungen erschienenen Artikeln über die Vorgänge in der Allgemeinen Krankenrentenkasse fern. Er kann sich zu den veröffentlichten Artikeln mit Rücksicht auf das eingeleitete Verfahren jetzt nicht äußern und wird an geeigneter Zeit der Öffentlichkeit Bericht geben.“

### Schwurgericht.

Wieder eine Weineibelsache.

Am Mittwoch wieder mal eine Weineibelsache. Das Weibchen an ihr ist, daß die falsche Aussage, die der Angeklagte, der 29-jährige Theodor Bruno B., aus Gießen gemacht hat, für die Entscheidung des Prozesses gar nicht von Bedeutung war, aber in der Eidesbeurteilung heißt es nun einmal: „Es steht alles, was Sie sagen, unter dem Eide, a u a u e o n i s a o i l i e s t.“  
Ein Bekannter bittet den Angeklagten, er solle mit zu seinem Rechtsanwalt nach Halle kommen, und ihn dort im Gefängnisprozess informieren darüber, was er von seiner Gattin erfahren habe, die einem anderen Manne die Schwüre hätte. Der Rechtsanwalt macht Protesten, daß er auch etwas mit der Frau erlebt haben will. Den beiden wird von dem Ehemann ein Fäßchen Bier und eine gepökelte Gans verschrieben. Sie tun dem Gemann den Gefallen, und — so heißt es im Aufsatze — später dar — der Angeklagte legt dem Rechtsanwalt die Gans vor, in was für verhängnisvoller Situation er die Frau mit dem Weibchen gesehen hätte. Der Rechtsanwalt macht Protesten und gibt die beiden als Jungen an mit eingehender Darlegung dessen, worüber jeder auslegen soll.

Der Angeklagte wird am 9. Oktober 1929 in Gießen eidlich vernommen. Er schildert die Szenerie harmlos. Das andere Weibchen, was er dem Rechtsanwalt mitgeteilt habe, sei nicht wahr. Nach einem halben Jahre, am 20. Februar d. J., wird er in demselben Gefängnisprozess vor dem Landgericht Halle vernommen, er sagt zur Gattin, er habe wieder daselbe an, wie in Gießen, freitret aber dann auf Aussagen des Richters ab, dem Rechtsanwalt jene weiteren Bittanten überhaupt gesagt zu haben.

Nur dieses letztere Bittanten war Gegenstand der Weineibelsache. Es war tatsächlich falsch, aber das Schwurgericht blickt den Angeklagten nur des fahrlässigen Falschredens für schuldig, da es ihm zugute hielt, er habe bei der Eidesleistung nicht mehr recht gemerkt, was er dem Rechtsanwalt gesagt habe. Die Strafe von vier Monaten Gefängnis wurde ausgesprochen.

# 1000 Dinge Toilette

Getüst auf die große Einkaufsmacht unserer Einkaufsvereinigung, die uns mit ca. 50 der bedeutendsten Kaufhäuser ganz Deutschlands verbindet, bringen wir Ihnen auch diesmal Angebote von sensationeller Preiswürdigkeit. Urteilen Sie selbst!

Wollwaren	
Männerweste mollig warm, grau u. braun mel. Gr. 3,35	
Blusenmacher reine Wolle, in allen mod. Farben, praktisch u. schön	2,95
Kinder-Pullover gute Strickerei, farbig gemustert	2,60
Damen-Pullover fein gem. u. Gürt. oft, u. geschloss. z. Irack. mod. Farb.	5,90
Herren-Pullover aus Wolle ohne Kragen, dezente Ausmusterung	7,50
Damen-Trikotagen	
Damen-Unterziehhöschchen gewirkt, weiß und hellfarbig	0,48
Damen-Unterhöschen lila, rosa, weiß und hellfarbig	0,68
Damen-Nemhosen gewirkt, Windfell, weiß und feinfarbig	0,95
Damen-Schlüpfer angehautes Futter, großfarbiger Strick	0,95
Kinder-Schlüpfer warmes Futter, in vielen Farben	0,48

Kleiderstoffe	
Sportstoffe für Junger und Blassen	0,78
Karos und Schotten in modernen Mustern	1,20
Woll-crepe de chine in allen von der Mode bevorzugten Größen	2,45
Mantelstoffe gute, tragfähige Qualität, ca. 140 cm breit	3,95

Seidenstoffe	
Marocain entzückende Druckmuster	2,90
Veloutine Seide m. Wolle, große, schöne Stoffe	4,50
Tafel für feuchte Stilleider, modernste Farben	2,80
Crepe-Georgette Reisside, in allen Farben	4,80

Rauwaren	
Sportlanaell dunkel u. hell, Streifenmuster für Schlanzeuge und Hemden	0,48
Cöperbarchen vollweib, gute Strickereiqualität	0,50
Samtvelour für Kleider und Blusen, großes Farbensortiment	0,68
Eldertanqu zweifarbig, mollige, gut angehaute Qualität	0,95

### Ca. 4000 Meter Waschsamt

nur gute Qualitäten, einfarbig und mit modernen, neuzeitlichen Druckmustern, auf Sonderischen zum Ausschauen ausgelegt

Damen-Wäsche	
Damenhemden Träger, a. kratz. Stoff, m. Stickerei u. Rippel-spitze hübsch gem.	0,95
Damen-Nemhosen mod. Windell, m. schön. Stickerei, mollig u. Spitz, reich garn.	1,95
Damen-Nachthemden Schlupf., m. Wäsche-stoff mit schön. Stick., u. Rippel-spitze	1,95
Damen-Nachthemden aus gutem, weißem Cöperbarchent hochgezeichnet, m. lang. Ärmeln	3,95

Baumwollwaren	
Wischtücher gute Halbleinen Strazpapierqualität, blau u. rot, kar. gesamt und gebündelt	0,29
Fröhenrändlicher la. buntgemusterte Krüsselstoffe	0,35
Tischtücher erstkl., voll weiche gebleichte Mako-Qualitäten, mod. Muster	1,95
Küsstückerdruckeden Kuchelln. limit. aus. Crep. u. Crepe-qual., entz. Zeichn.	2,95

Hüt- u. Büstenhalter	
Büstenhalter aus pe. imitiert Mako und r. m. Linon Vorder- und Seilenschutt	0,95
Strumpfhaltergürtel prima Dreil u. prima Bruché mit Knopf oder mit Schnalle	0,68
Sportgürtel aus prima Seidenbroché mit 2 Paar Haltern	1,75
Hüttgürtel seitlich zum haken oder knöpfen, seitlich Gummi, prima Seidenbroché	3,95

Herren-Trikotagen	
Herren-Normalhemden prima wollgemischt mit Doppelbrust	1,65
Herren-Trikothemden mit Doppelbrust, solide Qualitäten	1,45
Herren-Normalhosen prima wollgemischt	1,25
Herren-Futterhosen mollig warme Qualität	1,55
Kind-Normalhemdchen mit langem und halbem Arm	0,95

Handarbeiten	
Linon-Kissen weiß, mit originalen Figuren gezeichnet	0,58
Rips-kissen in schönen Farben und modernen Zeichnungen	0,95
Mitteldecke 60-60 cm., weiß Hausluch m. Strich- und Kreuzlich gezeichnet	0,65
Mitteldecke 60-60 cm., weiß Linon in drei Farb. gestickt	1,10
Handtaschenbügel mit langem 1.8cm. gest. in Farb. sort.	0,95

Möbelstoffe u. Decken	
Bezugsstoffe für Divan, Sessel u. Sofas, nur gute, strapazierfähige Qualitäten, 130 cm. breit	3,35
Kunst. Dekorationsstoffe eleg. Uebergrünlich, herri-neu, Must. u. Farb., 130 cm. br., 3,90 2,95	2,25
Divandeken Gobeline, Perser u. modernen Mustern, in riesen-großer Auswahl	3,95
Pficketts für eleg. Polstermöbel in nur allerbesten Qualitäten und herri. Must., 130 cm. br., 10,75 9,25	6,75
Tischdecken in Kunstseide, entzückende Neuheiten in Farben und Zeichnungen	6,90

Schlaiddecken	
Barchent-Bettfächer glattweib, auch bunt	1,75
Indanthrenfarbiger Kanle 1,95	
Barchent-Bettfächer wollweib, beste angehaute Qual., 140 200, mit schöner indanthrenfarbiger Kanle	3,95
Schlaiddecken erprobte Qual., volle Größen, kamelhaar, dunkel-farbig, mit div. Kanlen	1,95
Schlaiddecken in Wolle, grau und kamelhaar-farbig, mit Kanlen	7,90
Reisdecken in Wolle und Kamelhaar, mit angew. harter Futteru. Bandenfluss	17,50

# Brummer & Bejanin

Gr. Ulrichstraße 23-25 Halle (Saale) Rannischer Platz

141 618 Eintragungen.

Von der Stadt Halle, den meisten kleineren Städten und 850 Randgemeinden unseres Wahlkreises, liegen jetzt die Eintragungen vor. Sie erreichen die recht haltbare Ziffer von 141 618. Ungefähr 600 Randgemeinden fehlen noch. Sie werden erheblichen Zuwachs bringen; denn das Land hat durchschnittlich 40 Prozent Eintragungen aufzuweisen.

An das Volk D. Martin Luthers

Es gab der Herr dir des Gebetes Hügel, Daß du dich schwingst über Tal und Hügel; Du aber wählst geschäftig nur im Staube Und gibst die Seele dieser Welt zum Raube Und brauchst die Hügel nur, wenn dir am bänglichen In dieses stüch'gen Lebens Not und Kengeln. Du meinst die ungeheibten Hügel dich nicht trügen, Doch über Not und Angst, darfst du wohl fragen? St.

Reformationsfeier in der Martinskirche.

Wir wollen noch einmal auf die Reformationsfeier des Evangelischen Bundes Halle-Mittelfeld, die Donnerstagabend 8 Uhr in der Martinskirche stattfindet. Der ausgezeichnete Kanzelredner, Hofprediger Dr. Vogel-Vorisdam, spricht über „Mittelalters und protestantisches Christenverständnis“. Die evangelischen Mitglieder sind herzlich zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Die Wetterlage

Die Depression über der Ostsee hat sich noch weiter angefüllt. Von kommt von England ein langgestrecktes Hochdruckgebiet heran, das uns mächtigen Nordwind und aufstrebenden Himmel bringen wird. Die Luftstille wird dabei ganz Deutschland überfluten und bei heilestem Wetter werden die Temperaturen in den Nächten mehrere Grade unter den Nullpunkt sinken. Auch tagsüber wird es empfindlich kühl bleiben.

Vorauslage: Heiter, kühler Nachtröte.



Der kleine Zeiger bemerkt den heutigen Barometerstand.

Zum Ableben Prof. Koerners

Wie schon kurz mitgeteilt, verschied nach längerer schwerer Krankheit am 28. Oktober der ehemalige vereidlichte langjährige Direktor des Zahnärztlichen Instituts der Universität Halle-Wittenberg Geheimrat Prof. Dr. med. et. med. dent. h. c. Hans Koerner. Geheimrat Professor Dr. Koerner ist durch seine Tätigkeit in Halle sowie durch eine große Anzahl wissenschaftlicher Abhandlungen, praktischer Beiträge und Demonstrationen weltlichen Rufes bekannt geworden. Seine zahlreichen Veröffentlichungen, die sich auf das gesamte Gebiet der Zahnheilkunde erstrecken, bezeugen besonders die engen Beziehungen zwischen Zahnheilkunde und Gesamtmédecin. Aus kleinen Anfängen hat Geheimrat Koerner unter Einwirkung seiner ganzen Persönlichkeit bei uns unendlich schoneinenden Schwerfächerigen das Zahnärztliche Institut der Universität Halle auf eine anerkannte, achtunggebietende Höhe gebracht. Es sei noch besonders dankbar erwähnt, daß Geheimrat Koerner nach Einstellung des lang erkrankten Dr. med. dent. aus inmerlicher Überzeugung für den gerechten Ausgleich unter den Zahnärzten aller und neuer Schule eingetreten ist. Dafür sollen und werden die deutschen Zahnärzte ihm allezeit dank wissen.

Hans Koerner wurde am 25. Mai 1862 in Stadtrode (Sachsen-Meerburg) geboren. Nach Volksschule (jetzt in Leipzig) und Jena durchgeführtem Studium der Medizin bestand er im Jahre 1887 die medizinische

Die Pädagogische Akademie kommt. Gesamtkosten 1,800,000 Mark. — Bauplatz ist das Plateau hinter der Bergkirche.

Die geistige Bauausführung beschäftigt sich mit einer besonderen Vorlage, die die Errichtung einer pädagogischen Akademie in Halle zum Gegenstand hat. Bekanntlich geht das Verlangen der Stadt Halle und der Wunsch der Bürgerschaft dahin, auch in Halle eine pädagogische Akademie errichtet zu sehen. Halle hat als Universitätsstadt einen besonderen Anspruch. Die Bemühungen des Magistrats haben zu dem Erfolg geführt, daß im Frühjahr 1930 eine pädagogische Akademie nach Halle kommen soll. Die Gesamtkosten der Errichtung eines der Akademie würdigen Monumentalbauwerks belaufen sich auf rund 1,800,000 Mark, wozu die Stadt Halle ungefähr die Hälfte (rund 970,000 Mark) beitragen soll. Dabei wird ihr der zur Verfügung gestellte Bauplatz mit 320,300 Mark angerechnet.

Nach längeren Verhandlungen des Magistrats mit dem Ministerium wird als geeigneter Bauplatz die Höhe des Bergkirchenturms und zwar der Platz hinter dem Bergkirchenturmsgrundstück, auf dem bisher noch freigelegenen oder bereits von Willenbauten begrenzten Plateau erklärt.

Der Bauausführer begründet es mit Freunden, daß es den Bemühungen des Magistrats gelungen ist, eine derartige Anzahl nach Halle zu bekommen und bewilligte die erforderliche Baufinanz. Nur über die Wahl des Platzes konnte man sich zunächst noch nicht einig werden. Ein Teil der Mitglieder des Ausschusses vorgelegte Gelände gern als öffentliche Erholungsstätte erhalten liehe möchte. Von anderer Seite und vom Magistrat wurde dagegen der Standpunkt vertreten, daß die einrichtliche Verwendung der Baustelle durch Begebung mit einem Monumentalgebäude notwendig sei. Es werde eine wertvolle Bereicherung des ganzen Landschaftsbildes sein, wenn hier ein auf dem gegenwärtigen Gelände ein gleiches monumentales Gebäude steht.

Es stimmten 4 Mitglieder für jenen Platz 4 dagegen, während sich 2 zunächst noch der Stimme enthielten. Im allgemeinen wurde jedoch die ganze Vorlage günstig aufgenommen. Dann beschloß sich der Bauausschuß von neuem mit der ihm von der Stadverordneten-

Standprüfung. Später wählte sich Professor Koerner dem Studium der Zahnheilkunde in Berlin unter Wulf, Barneiros und Miller, wo er im Mai 1892 die zahnärztliche Staatsprüfung ablegte. Am 10. November 1896 wurde er auf Grund eines Vorlasses der medizinischen Fakultät mit der Wahrnehmung des theoretischen und praktischen Unterrichts in der Zahnheilkunde und der Leitung der zahnärztlichen Universitäts-Poliklinik in Halle beauftragt. Am 2. August 1897 habilitierte sich Koerner mit seiner Publikationschrift: „Über die Beziehungen der Erkrankungen der Zähne zu den chronischen Schwellungen der regionalen Lymphdrüsen“. Im Jahre 1904 wurde ihm der Titel eines o. Professors verliehen. Im Winter war Koerner nach anfänglicher Beizung in Frankfurt und Paderborn bis zum Jahre 1910 als Professor in Gießen mehrere hundert Vorträge, tätig.

Im Dezember 1919 wurde Koerner von der medizinischen Fakultät der Doktorwürde der Zahnheilkunde ehrenhalber verliehen. Im Juni 1920 wurde er zum ordentlichen Ordinarius und im August 1921 zum Ordinarius der medizinischen Fakultät ernannt.

10 Zentimeter Fall.

Der Untergang der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserfall von 1,88 Meter. Die Seute ist seit gestern um 10 Zentimeter gesunken. Die Schleuse paffierten. Gildampfer Halle und Schiffer Wolf beladen bergwärts, Gildampfer Artia beladen talwärts.

Frecher Wohnungseinbruch.

Als gestern nachmittag in der Mansfelder Straße der Besitzer einer Barterwohnung in sein Haus zurückkehrte, sah er gerade, wie ein besser gekleideter Mann mit einem großen Paket unterem Arm aus seiner Korridortür kam. Der Fremde redete ihn logisch an und sagte: „Ihre Wartin ist zu Hause, geben Sie nur hinein. Ich hatte bloß etwas untergebracht.“

Kaum hatte der Mieter seine Wohnung betreten, da sah er schon, was ihm widerfahren war. Ein Eindrehler hatte dort gehakt. Er schreie schnell um; aber der Fremde mit dem Paket war bereits verschwunden. Sicherlich hatte er auf der Straße ein Auto stehen gehabt, mit dem er davongehoben ist. Die Frau war gerade auf einer Besorgung aus ihrer Wohnung abwesend.

Der freche Eindrehler hat ansehnliche Beute gemacht. Nicht nur erhebliche Mengen Waare sind ihm in die Hände gefallen, sondern auch eine Summe Bargeld, etwa 700 Mark.

Gestern morgen wurden wiederum zwei Eindrehler gefangenommen. Es handelt sich um 22jährige Männer, die in verschiedenen Schrebergärten eingedrungen waren.

In der Mannischen Straße ist diese Nacht in ein Pelzwarengeschäft eingedrungen worden. Es fehlen Hüte und Pelze im Werte von 1500 Mark. Diefelben Eindrehler verurteilt nach dem Ballenhausung Nr. 1 bei einem Juncker einzubringen, doch mißlang dieser Versuch.

Betrügerin.

In den letzten Tagen ist im Süden der Stadt, zum Teil mit Erfolg, ein raffinierte Betrügerin aufgetreten. Sie suchte Lebensmittelschäfte auf und legte sich dem Personal oder den Ladeninhabern gegenüber Namen von Leuten, die in der Nähe des Lebens wohnen, bei. Beispielsweise, Kamin zu sein und erhalte, die eingekaufte Waare „leider“ bezahlen zu wollen. In einem Falle kam die Betrügerin an die verkehrte Adresse, denn die Ladeninhaberin erklärte, selbst, daß das, was die Betrügerin vorbrachte, „Nachtisch“ sei. Sie erhalte ihre Waare nicht. Die Ladeninhaberin ließ die „gekauften“ Waare wieder auspacken und wies die Betrügerin aus dem Laden, erlittete aber leider zu spät Abhilfe. Die Betrügerin ist 18 bis 20 Jahre alt, 1,55 bis 1,60 Meter groß, unterseht, frohlich, mit freistem, frischem Gesicht und dunklem Witzkopf. Bekleidet war sie mit blaugrünem Mantel und blauen Strümpfen. Nachrichten, die zu ihrer Ermittlung und Festnahme führen können, erbeten, auch telephonisch, die Kriminalpolizei.

Wer ist der Tote?

Die am 29. d. M. am Tafelberg gefundene männliche Leiche ist noch nicht rekonstruiert. Es handelt sich um eine etwa 30 Jahre alte Person die 1,88 Meter groß ist und schon längere Zeit im Wasser gelegen haben muß. Die Leiche hat dunkles Haar und ist bartlos. Sie ist bekleidet mit rotbraunem Jackettanzug, grünen Polsträgern, schwarzem und weiß gestreiftem Strümpfen, grauem Trikotunterhemd (Einloch blau und weiß gestreift) grauem Trikotunterhemd, blau-rotgestreiftem Selbstbinder und halben schwarzen Lederschuhen. In der Jackettasche befand sich ein gelblichweißes Kavaliersgehör mit einer aufgeschriebenen blaueinen Name. Sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei, Zimmer 57 und 58, entgegen.

Schlägerei.

Vergangene Nacht wurde das Ueberfalltommado nach der Mannischen Straße geführt, wo zwischen mehreren angetrunkenen Personen eine Schlägerei im Gange war. Einer der Beteiligten trug aufsehend innere Verletzungen davon; er wurde mit dem Krankenträger eines Krankenhauses angeführt. Die übrigen Beteiligten brachte man für Ausnützerung in polizeilichen Gewahrsam.

Ultimo-Markt.

Der Donnerstag - Wochenmarkt brachte ein hartes Angebot in Kartoffeln. Wieder sah man viel Preiselbeeren und viel Pilze. Obst und Gemüse aller Art war im Ueberfluß vorhanden.

Das Geschäft im allgemeinen flau. Das wird am Sonnabend anders sein, nachdem Gehalts- und Lohnabzahlung war.

Vereinheißung des Kraftomnibusverkehrs in Mitteldeutschland.

Der mitteldeutsche Verkehrsverband Magdeburg hat zur Gründung eines Kraftverkehrs-ausschusses nach Halle zu einer Sitzung eingeladen. Es soll die einheitliche Regelung des gesamten Kraftomnibusverkehrs, des der Post, der Bahn und der Privatunternehmungen, erreicht werden, vor allem die Herausgabe eines gemeinsamen Kursbuches. Auch hinsichtlich der Fahrpreise, des Straßenbaus und der Verkehrs-politik soll eine Einigung erzielt werden. Es wurde beschlossen, einen unter der Leitung von Dr. Gage stehenden Ausschuss mit den nötigen Vorarbeiten zu betrauen.

Advertisement for 'Schwaben' clothing featuring a large graphic of a coat and text: 'Schwaben', 'weil sie sich überzeugt haben wie billig wir sind', 'Ottomane-Mäntel 29.00', 'Velour-Mäntel 39.00', 'Modell-Mäntel 79.00', 'HALLE - S GR. ULRICHSTR. 54 HOCHP. Die große Etage mit den kleinen Preisen.'



**Stadt-Theater Halle**  
 Heute, Donnerstag  
 20.00—22.30 Uhr  
**Röntgenbilder**  
 Multifilmchen v.  
 E. Hammerbind  
 Freitag  
 20—22 Uhr  
**Jahr und  
 Zimmermann**  
 Romische Oper  
 von H. Herzog  
 Besetzung:  
 Dienstag, 6. Nov.  
 11. Vorstellung für  
 Dienstag-Gastspiel  
**Der Wibelrie-  
 Jährling**

**Heidrich-  
 Konservatorium**  
 für Musik, Theater,  
 Lehrberuf  
 Anlässlich des  
**30. Jähr. Bestehens**  
 Freitag, den 1. Nov.,  
 8 Uhr  
 Kammermusikabend  
 mit Werken von  
 Br. Heidrich.  
 Karten im  
 Konservatorium.

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater**  
 in Leipzig  
 Freitag, 1. Nov., 19.30  
 Wignon  
**Altes Theater**  
 in Leipzig  
 Freitag, 1. Nov., 20.00  
 Heilsehler  
**Neues Operetten-  
 Theater in Leipzig**  
 Freitag, 1. Nov., 20.00  
 Die Sturmschäre  
**Friedrich-Theater in  
 Dessau**  
 Freitag, 1. Nov., 19.30  
 3. und 4. Zimmermann  
**Stadt-Theater in  
 Magdeburg**  
 Freitag, 1. Nov., 20.00  
 Der Wibelrie  
**Stadt-Theater in  
 Erfurt**  
 Freitag, 1. Nov., 20.00  
 Kammermusik  
**Deutsches National-  
 Theater in Weimar**  
 Freitag, 1. Nov., 19.30  
 Wie es euch gefällt

**Mietauto**  
 4 u. 6-Sitzer,  
 Tag und Nacht,  
 Fernfahrer 20610.  
 Zimmermeier.

**Haus Schneiderin**  
 sucht noch Handfä-  
 der, Stoffe,  
 Gr. Straußstraße, 22.

**Billige gute  
 Pianos**  
 Weltmarken,  
 Große Auswahl,  
 Kleinanzahlung,  
 Kleine Raten,  
 Mietverrechnung,  
 Katalog  
 kostenlos  
**Pianohaus  
 Hoffmann,**  
 Halle a. S.,  
 am Riebeckplatz.



**Ufa-Theater Leipziger Straße** **Ufa-Theater Alte Promenade**  
**Morgen, Freitag, Erstaufführung!**



**LOS, HAROLD, LOS!**  
 Ein HAROLD LLOYD CORPORATION-FILM  
 ein Paramount-Film  
 die VORLÄUFER DER PARODY

**Der zündendste, der lustigste, der auf-  
 regendste, der einflussreichste, kurz  
 der beste Harold Lloyd-Film!**

Harold Lloyd als Eisverkäufer, Droschkenchauffeur und  
 Pferdebahnschaffner. Was ihm alles dabei passiert,  
 gehört wohl zu dem Tollsten, was bisher auf der Lein-  
 wand zu sehen war.

**Jede Szene übertrifft die andere an  
 zwerchellerschütternder Komik.**

**Der größte Lacherfolg der letzten Jahre!**

**Dazu der große bunte Teil  
 und die Ufa-Wochenschau!**

**Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten  
 Vorstellung kleine Preise!**

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.



**Al Jolson**  
 singt und spricht in dem Tonfilm  
**The Singing Fool**  
 (Der singende Narr)  
 mit

**Sonny Boy**  
 dem Weltauslöcher, der alle Herzen rührt.

... wird zweifellos auch weiter die Millionen von  
 Menschen, die ihn noch sehen werden, begeistern und er-  
 schüttern" berichtet die „Saale-Zeitung“.

„Es ist ein Sieg auf der ganzen Linie. Al Jolson  
 erzieht und erzieht sich die weite Welt. Er hat sie dem Tonfilm  
 erobert“ sagen die „Halleischen Nachrichten“.

„Jetzt hören wir den richtigen Klangfilm“ urteilt die  
 „Halleische Zeitung“.

„Was Chaplin im stummen Film so wunderbar ge-  
 staltet, bringt Al Jolson durch den Tonfilm zuwege“ schreibt  
 das „Volksblatt“.

Im weiteren Tonfilmteil: **Benjamin Gigli** singt  
 eine Szene aus „Cavalleria rusticana“  
**Abe Lyman** mit seinem berühmten Jazz-Orchester!  
**Die zweite Wode!**  
**Ein Rekordriegl! Täglich ausverkauft!**  
 Da der abendliche Andrang nach wie vor ein ungeheurer ist  
 können wir nur nachmittags für Sitzplätze Gewähr leisten

Werktags Beginn: 4.00 5.45 8.20 Uhr  
 Sonntags Beginn: 3.00 5.50 8.20 Uhr  
 Jugendliche zu vollen Preisen Zutritt.  
 Ehren-, Vorzugs- und Freikarten ungtig.

**WALHALLA**  
 Dr. O. Kleinhaus. — Telefon 383 05  
 Kommen Sie heute 7 1/2 Uhr zur letzten  
 Vorstellung der **Neger-Revue**  
**Louisiana**  
 Der Abend ist ein Erlebnis!  
 Denn das obige Neben-Programm mit  
 Gastspiel Wilhelm Millowitsch.  
 — — — — —  
 — — — — —  
 — — — — —  
**Gala-Premiere**  
 des Weltstadt-Variete-Programms  
**Gastspiel**  
**Cortini**  
 Der Mann mit den 100 000 Dollars  
 Die große Attraktion vom Wintergarten  
 Berlin, sowie **The 4 Princes**  
 die berühmten Musical-Cloowns u. Parodisten  
 von der Scala Berlin und weitere  
**7 internationale Attraktionen**  
 von Welt Ruf.  
 Gewöhnliche Preise ab 70 Pf. bis 4.— RM.

**Capitol** Lichtspiel-  
 Theater  
 Lauchstädter Str. 1 Fernruf 334 40,  
 Haltestelle Linie 4 und 10  
 Täglich  
**Kameradschaftsese**  
 Vollkommene Ehe — Freie Liebe —  
 Zukunftsese  
 Ferner:  
**Jahrmarkt der Liebe.**

**Kaffee  
 Wintergarten**  
 Magdeburger Str. 66  
**Morgen, Freitag, sowie jeden  
 Mittwoch und Freitag** der beliebte  
**5-Uhr-TEE**  
 Es spielt die erstklassige  
**Teedy Jankow-Band**  
 Der Spitzsitz ist für Wochentage und  
 einige Sonntage noch zu vergeben.

**Geflügelzüchter!**  
 Vom 16. bis 17. November 1929  
**Geflügelausstellung**  
 und  
**Geflügelmarkt**  
 in der Ausstellungshalle am Röhl-  
 platz. Mäßiges Eintrage- u. An-  
 meldungen auch für Nichtmitglieder  
 bis 6. November bei  
 August Doms, Halle, Saubenzstr. 9.  
**Hallischer Ornithologischer Verein**

**Volksstümliche  
 billige Preise**  
 In Spirituosen,  
 Rum, Arrak, Weinbrand,  
 Nordhäuser, Steinhäger,  
 sowie sämtlichen  
 Edel-Likören  
 in besten Qualitäten.

**Alfred Roeder**  
 o. Ullrichstraße 31.

**Die Schallplatten**  
 von obigem Film werden von uns im Theater vorgeführt.  
**Lüders & Olberg, Leipziger Straße 30**  
 Größtes Schallplattenlager am Platze

Heute 31. Oktober und folgende Tage  
 die bestbekanntesten, feinsten  
**Reformationsbrötchen**  
 in allen Preislagen von  
**Konditorei Zorn**

**Die Neue Reitschule Halle (S.)**  
 Leitung: Dir. Viau (staatl. gepr. Reitlehrer)  
**Burgstraße 34**  
 (Straßenbahnlinie 8 bis Café Herrmann)  
 wird in einigen Tagen eröffnet.

**Weihnachts-  
 geschenke** in  
**Kristall, Porzellan**  
 preiswert und gut im  
**Totalverkauf**  
**Louis Böker & Sohn**  
 Gr. Ulrichstr. 51, C. T.-Lichtspiele

**Halbbares**  
**Edelobst**  
**Tafelobst**  
**Wirtschaftsobst**  
 direkt vom Züchter  
 auf dem

**Obstmarkt**  
 in Halle (Saale) am 31. Oktober und 1. November  
**im Wintergarten**  
 Verkaufszeit: von 9 bis 19 Uhr

**Koegels Privat-Speisesäle**  
 „Am Riebeckplatz“  
 Merseburger Straße 161, II (Ecke Königstraße)  
 Die ideale vornehme Speisesäle für jedermann  
**Der Mittagstisch, wie er sein soll.**  
 Tischzeit durchgehend von 12 bis 7 Uhr.  
 Kleinste Preise in und außer Abonnement.  
 Aufmerksame schnelle Bedienung!  
 Seit 15 Jahren rühmlichst bekannte Küche  
 Fernruf 299 82

**Konditorei und Kaffeehaus**  
**ZORN**  
 Am Freitag, dem 1. Novbr. 1929, abends 8.30 Uhr  
**Rheinischer Abend**  
 unter Mitwirkung des Künstlerorchesters **Kurt Schlosser**  
 Als Gast singt **Willy Brunner** v. Neuen Operettentheater, Leipzig  
 Ausschank von edlem **rheinischem Naturmost**  
 garantiert reiner Traubensaft

**VOLKSHOCHSCHULE**  
 Beginn: Freitag, 1. November  
 I. Vortrag:  
**Scheinwunder des Okkultismus**  
 Aufklärungsvortrag mit Experimenten  
**Physiker Stadtigen - Berlin**  
 Freitag, 1. November, 20 Uhr  
 Aula im Reform-Realgymnasium  
 Karten zu 75 Rpf. in den bekannten Verkaufsstellen; an der  
 Abendkasse 1.— RM.

### Neues vom Tage

#### Versuchsstadt einer Oberfl.-Katete.

Erprobung der Fallströmungskonstruktion. Kürzlich fand auf dem Gelände einer pyrotechnischen Fabrik in Heindendorfer der Versuchsstadt einer Oberflächigen Katete statt. Die Vorbereitungen für den im kommenden Monat im Dörschbach Dorst beabsichtigten großen Start scheinen jetzt also doch erntere Formen anzunehmen.

Bei dem Start handelt es sich in erster Linie darum, die Funktion des Fallströmungs, der die Katete wieder zur Erde zurückbringen soll, zu erproben. Zur Steuerung war die Katete nach Art der Feuerwerkskörper mit einem langen Stab versehen. Als Antriebsmittel benutzte die Oberflächige Katete ein auf abbrechenden Fallströmungs. Die Entzündung der Versuchskatete erfolgte durch eine zwei Meter lange Röhre. Die Katete erreichte sofort eine verhältnismäßig große Anfangsgeschwindigkeit, so daß sie in wenigen Sekunden eine Höhe von schätzungsweise 500 Meter erreichte. Dann verjähnte sie in den Wolken. Kurze Zeit darauf hörte man einen dumpfen Knall in der Luft, der die Auslösung des Fallströmungs anzeigte. Von diesem wurde die Katetenhülle dann langsam wieder zur Erde zurückgebracht.

Wenn auch der Versuch für die Lösung des Katetenproblems selbst nur von geringer Bedeutung ist, so hat er doch Bedeutung, daß die von Prof. Oberflächigen Katete Fallströmungs f u r k t i o n einwandfrei arbeitet.

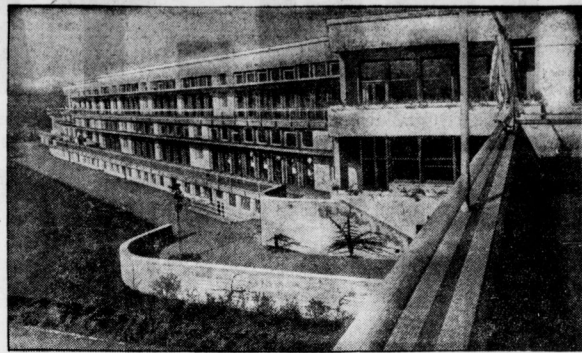
#### Locomotive fährt in U-Bahnstrecke.

Beim Bau der Untergrundbahn Alexanderplatz - Hiltensberg in Berlin führte eine schwere Feldbahnlokomotive infolge ungenügender Abstützung der über dem offenen Baukasten liegenden Gleise in die drei Meter tiefe Baugrube hinunter. Sie geriet dabei ein Sammelstück der Bahnerleitung. Das Wasser ergoß sich in riesigen Mengen in die bereits fertiggestellte Untergrundbahnstrecke. Der gesamte Verkehr in der Franzfurter Allee wurde auf mehrere Stunden gesperrt werden, bis die Feuerwehre die mit drei Zügen erlöschten war, die Aufbaumontagen beendete hatte. Der Führer und der Helfer der abgestürzten Lokomotive wurden leicht verletzt. Die Verletzungen waren beseitigt worden, um die Fortsetzung der bereits fertiggestellten Bauarbeiten vorzunehmen.

#### Direkter Funddienst Argentinien-Europa.

Die Radio Argentina A.-G. in Buenos Aires hat einen direkten Funddienst nach Europa und Nordafrika eröffnet.

### Sonne im Krankenhaus.



Ein modernes Krankenhausbau mit Sieger raffen, der nach dem Entwurf des Architekten Böder für die Stadt Magdeburg errichtet wurde.

#### Mißlungen Raubüberfall auf Lohngeldtransport.

Ein verwegener Raubüberfall wurde gestern in Gerolstein auf einen Lohngeldtransport von einem unbekanntem Täter unternommen. Mit dem Beginn der 12 Uhr 20 Minuten von Trier in Gerolstein eintrifft, kamen Lohngelder in Höhe von 120 000 Mark an. Das Geld wurde vom Stationsvorleiter in Empfang genommen, der es zum Stationsbüro bringen wollte. Vor dem Eingang des Büros trat ihm plötzlich ein Mann entgegen und verfuhr ihn das Geld zu entreißen. Es entspann sich dann ein verzweifeltes Handgemenge. Raubbeamtet eilen zur Hilfe herbei und es gelang ihnen der Räuber zu überwinden, der der Polizei übergeben wurde.

#### Ein Lehrer beim Anterriest tödlich verunglückt.

Der Religionslehrer der Realschule in Cronenberg (N.H.), der gestern normltag beim Anterriest in der Anterria einen Zeidengegenstand genauer vorführen wollte, indem er ihn aus dem Fenster hielt, bekam dabei das Itebergerot und stürzte aus dem dritten Stock auf die Straße. Er war sofort tot.

#### Früh v. Opel getraut.

In Wiesbaden ist, wie nachträglich verlautet, der bekannte Fußballist und Sportmann Früh v. Opel getraut worden mit der

geschiedenen Frau des Schauspielers Dollmit geborene Wenzelstein.

#### Ein Kirchendieb im Köchsigewand.

Aus Bonn kommt die eigenartige Meldung, daß man einen Kirchendieb ertrapt hat, der die Ordenskleidung eines Benedictiners trug. Der Dieb ist ein 29 Jahre alter, in Kiel geborener früherer Volksschullehrer Gottfried Hans-Beieren, der sich bei den Benedictinern in dem holländischen Kloster Saals um Aufnahme als Ordensbruder beworben hat und auch zur Probe angenommen worden war. Er stahl den Klosterinassen einen Koffer, Waage und Ordenskleidung und verfiel damit über die Grenze. Der im Bonn Verhaftete hat zugegeben, daß er Anfang 1929 zahlreiche Kirchendiebstähle in Berlin und später im Rheinland verübt hat.

#### „Hier wird geschossen“

Zu einem Zwischenfall kam es kürzlich im Dörschbach in Duffeldorf während der Vorstellung der „Künftigen Weiber von Windsor“. Während des zweiten Aktes wurde eine Anzahl von Patronen in das Parkett hinuntergeworfen. In der dann folgenden Pause wurden Rufe im Parkett laut: „Hier wird geschossen!“ Darauf drängte alles zu den Ausgängen. Nur mit vieler Mühe gelang es, das Publikum zu beruhigen und eine Panik zu verhindern. Die Vorstellung nahm dann

bei erleuchteter Bühne ihren Fortgang. Später wurden abermals einige Kugeln in das Publikum geschleudert. Kriminalpolizei erschien und nahm einige Verdächtige fest, eine Aufklärung der Angelegenheit ist jedoch noch nicht erfolgt.

#### Internationales Taschendiebes-Adressbuch.

Die Kriminalpolizei nahm in Breslau ein internationales Taschendiebesnamen von Leon Kuttman aus Krakau fest, der auch in Berlin längere Zeit gearbeitet hatte. Bei Durchsicht seines Koffers fand man ein umfangreiches „Juni“-Verzeichnis, in dem alle namhaften internationalen Taschendiebes Europas, besonders Frankreichs und Portugals, verzeichnet sind.

#### Flugzeug auf ein Haus gestürzt

Nach einer glücklichen Landung aus Oertrunna (Siebenbürgen) führte in Turun-Severin ein Passagierflugzeug, das sich nach Budapest unterwegs befand, bei einem Notlandungsversuch aus 300 Meter Höhe mitten über der Stadt ab und fiel auf ein Wohnhaus, dessen Dach es durchschlug. Dabei fieng der Apparat Feuer. Pilot und ein Passagier kamen in den Flammen um. Das Flugzeug wurde völlig zerstört.

#### Einsturzungslied bei einer Trauerfeier.

Bei einer Totenfeier in Oragnano bei Carrara (Italien) brach der Fußboden des Simmers, in dem der Sarg aufgebahrt war, ein.

Der Sarg und 25 Personen stürzten in die Tiefe. Aus den Zimmern wurden sieben Schwere und fünf Leichtverletzte geborgen.

#### Ein Dorado für Tiere in Ostgöndland.

Beim Vordringen in die inneren Winkel des Scoresbjunds (Ostgöndland) entdeckte der holländische Zoologe Alving Peteren große Streden völlig eisfreien Landes mit üppiger Vegetation und reichem Tierleben. Eine große Anzahl Herden von Schmechalen und Polarwaischen, Wollschafchen und anderen Jagdtieren finden dort die reichhaltigste Nahrung, und die den Forscher begleitenden Eskimos drückten ihr Vertrauen über die ungeheure Menge der Tiere aus. Die Expedition land auch unter den zahllosen Bögen eine Reihe in der Art ist sonst unbekannter Vogelarten.

# Für den Herbst

Damenstrümpfe farbige gewebt, Paar 0.90 0.90	15 P.
Damenstrümpfe Seidenstoff, Paar 1.25 1.50	78 P.
Damenstrümpfe Kaho 1.65 1.55	85 P.
Herrensocken grobe Baumwolle, Paar 0.90 0.90	28 P.
Herrensocken gewebt, farbige, Paar 0.95 0.65	38 P.
Herrensocken gemustert, in Kunstseide, Paar 1.50 1.25	75 P.

**Unser Kundendienst besteht in aufmerksamer Bedienung und im Verkauf erstklassiger Qualitätswaren zu billigsten Preisen**

Flotte Kappen aus Filz Stück 4.50 2.95	175
Fesche Gamsins neueste Farben Stück 8.25 3.75	275
Moderne Glocken aparte Ausföhrungen Stück 6.75 9.25	375
Frauen-Hüte aus Filz oder Samt Stück 6.50 4.75	325
Elegante Filzlocken neueste Handstellungen Stück 9.75 7.50	675
Modell-Hüte neueste Modeschöpfung Stück 19.50 14.50	1050

<b>Damen-Kleidung</b>	
Damen-Pullover, einfarbig und gemustert Stück 30.00 27.50	265
Hauskleider aus warmen Winterstoffen in allen Größen Stück 11.75 9.00	390
Tanzkleider aus Kunstseide, Taffet u. Cröpe de Chine, Satin oder Zepheiren Stück 25.50 14.75	590
Damen-Strickjacken, reine Wolle, in vielen Farben Stück 55.75 62.50	650
Damenkleider aus reinwollenen Popeline, Rippe od. Cröpe Oud Stück 25.00 12.75	675
Nachmittags-Kleider aus Volontine, Wollgeorgette und Maronine Stück 43.00 29.50	1750
Ottoman-Mantel mit Filzsch- oder Pelzgarment, aus Teil halb od. ganz geföstert St. 29.50 19.50	1075
Englisch gemusterte Mäntel mit Filzsch- oder Pelzgarment Stück 32.00 21.50	1375
Velour-Mäntel, reine Wolle, mit großem Filzsch- oder Pelzgarment in einfarbig oder Aufschöpfung Stück 65.00 42.50	2450
Seal-Mäntel mit Zwischenschicht, ganz auf Demand geföftert Stück 79.00 49.50	3500

<b>Kleiderstoffe</b>	
Kunstseide, einfarbig und bedruckt, hell und dunkel Meter 1.25 0.95	88 P.
Schotten für Kinderkleider, schwarz, weiß und lebhaftes Karo Meter 1.50 0.90	90 P.
Kleiderkaros, doppeltbreit, große Musterwahl Meter 2.40 1.95	125
Futterseiden, Dunkel K. R. und Senggeborne, große Farbauswahl Meter 2.50 1.95	125
Woll-Popeline, doppeltbreit, in vielen Farben Meter 1.25 1.05	140
Composé, einfarbig und gemustert Meter 1.25 1.00	160
Wintermantelstoffe, einfarbig und gemustert Meter 1.75 1.50	290
Moiré, Kunstseide in vielen Farben für Ball und Stand Meter 1.25 0.95	295
Cröpe de Chine, reine Seide, doppeltbreit, in nur modernen Farben Meter 5.25 4.75	375
Veloutine, reine Seide, 90/100 am breit Meter 3.75 3.75	435

<b>Trikotagen</b>	
Kinderschlüpf mit angewebtem Futter Stück 2.25 2.05	28 P.
Damenschlülper mit angewebtem Futter Stück 1.90 1.80	95 P.
Damenschlülper aus Kunstseide Stück 1.75 1.65	88 P.
Damen-Untertailen gestreift Stück 0.75 0.65	58 P.
Damen-Untertailen normal oder mit Futter Stück 1.25 1.05	95 P.
Kindertrikots normal und mit Futter Stück 1.75 1.05	95 P.
Herren-Einsatzhemden Stück 1.75 1.55	95 P.
Herren-Normalhosen Stück 1.05 0.85	125
Herren-Futterhosen Stück 1.75 1.55	135
Herren-Normalhemden mit Doppelstreifen Stück 2.15 1.90	135

# J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz

# SERIEN-TAGE

Schwere Zeiten bedingen größte Sparsamkeit. Die vorteilhaften Angebote unserer so beliebten Serientage kommen im rechten Augenblick. Darum „Auf zu Michel“.

**25 Pfg.**

- 1 Dtz. Basierkleiden gute Gebrauchsklänge . . . . . 0.25
- 2 Doppelst. Merseide gute Qualität . . . . . 0.25
- 1 Basierpüschel gute Ausführung . . . . . 0.25
- 1 Damca-Periwette bunt, die große Mode . . . . . 0.25
- 6 Stüdk. Halbleinwand verschiedene Breiten . . . . . 0.25
- 6 Kallend. Stoptwist in verschiedenen Farben sortiert . . . . . 0.25
- 1 Paar Sockenhalter aus halbbaren Gummi . . . . . 0.25
- 1 Herrenschnur fest gewirkt, mit Trägern . . . . . 0.25
- 2 Messing-Schleppgardinen-Stangen mit Häken und Federringen . . . . . 0.25

**48 Pfs.**

- 1 Stüdk. Moschusselle. 1 Stüdk. Patenschusselle. 1 Schellentuch . . . . . 0.48
- 6 Hausgarnetze in allen Farben vorrätig . . . . . 0.48
- 5 Staubtücher . . . . . 0.48
- 1 Wsweider Herren-Schal in schönen Farben . . . . . 0.48
- 1 Kind-Strickhöschen weiß, mit farbiger Kante . . . . . 0.48
- 1 Paar Herren-Schweißsocken angenehme weiche Qualität . . . . . 0.48
- 1 Meter Landhauser-Tünie mit Volant, ca. 80 cm breit . . . . . 0.48
- 1 Kinder-Schaldecke auch als Wickeldecke verwendbar . . . . . 0.48
- 1 Meter Hemdenband gestreift, halbbare, gut gerahmte Qualität . . . . . 0.48

**95 Pfs.**

- 1 Schauerhut, 1 Doppelstück Kernselle, 1 Pfl. Seifenpulver, 1 Pfl. Schmierseife . . . . . 0.95
- 1 Damca-Rut Sammet-Glucose mit Wolle bestickt . . . . . 0.95
- 1 Kopftuch reine Wolle . . . . . 0.95
- 1 Meter Schotteln in lebhaften neuen Dessins . . . . . 0.95
- 1 Schaldecke grau oder braun, zum Assuchen . . . . . 0.95
- 1 Kinder-Normal-Hemdhose wollgemischt, Größe 60 . . . . . 0.95
- 1 Paar Damen-Strümpfe Alaco, Doppelseite und Hochleiste, schwarz und farbig . . . . . 0.95
- 1 Kommoden-Decke aus grauem Kuchelleinen, bedruckt . . . . . 0.95
- 3 Meter Grünchen-Bandierstoff kräftige Qualität . . . . . 0.95

**1,45**

- 1 Pak. Büttchen. 1 Bdg. Kernselle. 1 Pfl. weiße Schmierseife. 1 Pfl. Seifenpulver. 1 Pak. Waschb. . . . . 1.45
- 1 Herren-Turtelose mollig warm . . . . . 1.45
- 1 Herren-Hemd starkfädig, mit Doppelbrust . . . . . 1.45
- 1 Damen-Nachthemd Schlafhemd, aus gut. Wäsche Stoff . . . . . 1.45
- 1 Meter Rips-Samt für praktische Kleider u. Blusen . . . . . 1.45
- 1 Meter Doppelcine doppelbreit, in verschiedenen Farben . . . . . 1.45
- 1 Seledede aus bedrucktem Rips, in vielen modern. Mustern vorrätig . . . . . 1.45
- 1 Bettvorleger Perser imit., weiche Qualität, doppelseitig . . . . . 1.45
- 1 Kissen-Beberhandtuch blau oder rot gestickt . . . . . 1.45

**1,95**

- 1 Durschen-Barchenthemd hellgestreift, Größe 90 . . . . . 1.95
- 1 Nachhemd mit Umlegekragen, langen Ärm und Sickelei . . . . . 1.95
- 1 Meter Crêpe de chine, K'aeide, in sparten schönen Farben 1. Kleider und Wäschezwecke . . . . . 1.95
- 1 Meter Karostoff reine Wolle, moderne Muster . . . . . 1.95
- 1 Barchent-Bettuch, weiß, mit waschechter Kante, moll. Qualität . . . . . 1.95
- 1 Bettuch aus kräftigem Linon, 2 Meter lang . . . . . 1.95
- 1 Meter Schürzenruch ca. 1,0 cm breit, sehr halbbare Ware zur Trägerschürze . . . . . 1.95
- 1 Hausbusse zum Durchnähen aus gestreiftem Barchent oder Flanell . . . . . 1.95
- 1 Madras-Küster-Gardine 3 teilig, Querhang mit Franse . . . . . 1.95

**2,95**

- 1 Perkal-Oberhemd mit gefütterter Brust, moderne Muster . . . . . 2.95
- 4,1 Meter Niederdruck zum Hauskleid . . . . . 2.95
- 1 Meter Rips-Popeline reine Wolle, ca. 131 cm breit . . . . . 2.95
- 1 Meter Mantelstoff schwere mollige Winterware, 140 cm breit . . . . . 2.95
- 1 Franca-Weste schwarz ohne Ärmel . . . . . 2.95
- 1 Kindermantel aus molligem Stoff, in vielen Farben . . . . . 2.95
- 1 Frauen-Barchent-Sterrock mollige Ware mit Langtülle . . . . . 2.95
- 1 Bettvorzug mit Kissen aus halbbarem Wäsche Stoff . . . . . 2.95
- 1 Knochleindecke, imitat. 130/160 in vielen schönen Mustern . . . . . 2.95

**Im Erfrischungsraum**

Während der Jubiläumstage bis Sonnabend

- 1 Bockwurst mit Salat . . . . . 0.35
- 1 Tasse in Bohnenkaffee und . . . . . 0.40
- 1 Windbeutel mit Schlagsahne . . . . . 0.40

# Alex MICHEL

**Kurzwaren-Tüte**

- 1 Haarnetz, 2 Paket Haarnadeln, 3 Paket Lockennadeln, 1 Karton Reißzwecken, 1 Dutzend Sicherheitsnadeln, 1 Brief Stecknadeln . . . . . 0.25

Halle a. Saale

Am Markt

**Es fällt ins Gewicht!**

Wann man beim Einkauf spart: „Deshalb kaufen Sie bei Sobel im Haus der volkstümlichen Preise!“

Kinderstrümpfe Baumwolle, schwarz u. farbig . . . . . 0.50	Kinderstrümpfe farbig mit angerauchtem Futter . . . . . 0.75	Kaffeeapparat Milleite mit Ringe . . . . . 1.45
Damen-Macrotümpfe schwarz u. farbig . . . . . 0.95	Damen-Schlüpfen in reich. Gebrauchsart. m. angerauchtem Futter . . . . . 1.45	Emalle-Gimer groß, ohne Heizer . . . . . 0.75
Sportstrümpfe meliert . . . . . 0.95	Barchentäppchen mit Gangelei . . . . . 0.75	Mpacca-Kaffeelöffel 0.25
Herrenhosen famelhaarfarbig, innen geraubt . . . . . 1.45	Röhchen gestickt, mit lang. Ärm . . . . . 0.75	
Arbeitsjoden gestickt . . . . . 0.95	Unterhosen gestickt . . . . . 0.95	
Herren-Hugen . . . . . 1.45	Damen-Umichlaghandtücher . . . . . 0.95	
Herrenhosen f. Wolle, mod. Rare . . . . . 1.95	Herren-Handtücher . . . . . 0.95	
Kragenhemd in versch. Ausführg. . . . . 1.45	Kinder-Handtücher gestickt . . . . . 0.95	
Kaustüch bunt . . . . . 1.45	Kinder-Bullover in schön. Mustern, fort. . . . . 1.45	
Kindermützen Wolle . . . . . 1.45	Kinder-Sumberlands Wolle . . . . . 3.95	
Kinderziehhosen versch. Größen . . . . . 0.95	Damen-Bullover mit Seide durchwirkt . . . . . 9.85	
	Herren-Bullover . . . . . 9.95	

**Sobel** Gr. Ulrichstr. 52 Steinweg 45 Am Reileck

Das Haus der volkstümlichen Preise!

**Modernes Theater**

Ab 1. November, nur 8 Tage!

Joachim

**Ringelnatz**

3 Greenway-Giris

das beste Ballett, das je da war

Roll Sander der Ritterde Bariton

Gisl Göher

Heinz Gantner und die

5 Simo-Möslin

Trotz gewaltiger Unkosten nachmittags großer Spielplan bei freiem Eintritt

**Café Freischütz**

Inh. H. Hartung Täglich Kl. Ulrichstr. 28

**Künstler-Konzert**

Strang reelle, saubere Bedienung. Vom Besten Gas Basis dafür bürgt mein Name!

**Promenaden-Kaffee**

Heute

**Opern-Abend**

musikalische u. Gesangs-Einlagen

**Dein Eigenheim**

durch Neu-, An-, Umbau, Kauf oder Abstoßung zinspflichtiger Hypotheken nur durch

**Zinlosen Baukredit**

der

**Deutschen Bau-Gemeinschaft**

e. G. m. b. H.

Leipzig, Ritterstraße 1/3

Größte zinsfreie Bauparkasse Mitteldeutschlands

Nächste Auskunftsstelle: Halle a. S. Hotel „Grüner Baum“, Sprechstunde am 31. Okt. 1. u. 2. Nov. a. c. von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

**Sungwähler**

Am 1. November 1929, abends 8.15, spricht im Deutschen Gesellschaftshaus, ob. Leipziger Str.,

Euer Kandidat

**B. Czarnowski-Halle**

**Was wollen wir im Stadtparlament?**

Die nationale und revolutionäre Jugend von Halle erhebt und bringt ihm Führer mit. Väter und Mütter, auch ihr kommt, um zu hören, welchen Weg wir gehen müssen!

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Bezirk Halle.

**Stimmung**

fröhliche Geselligkeit und gute Musik, wenn immer Sie es wünschen, bringt die Sprechmaschine in Ihr Heim und macht es zum Mittelpunkt gemüthlicher Behaglichkeit.

**H. Prophete**

Rannische Straße 15

Gute Sprechmaschinen in vielen Preislagen Schallplatten für jeden Geschmack und die bequemsten Zahlungsbedingungen. Alle Reparaturen fachmännisch, schnell u. billig.

Monatlicher Bezugspreis durch Posten 2.90 RM, durch Auswahlscheitern ohne Dringens 2.10 RM, Anschlusspreis 0.10 RM, die abgemessene 20 Litermetrasche, 0.50 RM, die 20 Litermetrasche 0.50 RM, die 20 Litermetrasche 0.50 RM





**Selbstzündung eines Breiflappels.**

Frankfurt. Ein Schabenfeuer, das leicht größere Folgen annehmen konnte, entstand am Dienstag in den Vormittagsstunden auf dem Hofe des Gute (Bormentranke). Dort war in einem Stall ein Stoppel von 100 Str. Breiflappeln in Brand geraten. Der Feuerweh von Frankfurt und der Grubenfeuerwehr der Reichswerke Grohmann, die mit einer Motorspritze am Brandherd erschienen war, gelang es in kurzer Zeit, den Brand zu löschen. Als Ursache wurde Selbstzündung festgestellt. Die Breiflappeln sind, das ist trüb gesprochen Breiflappeln freigelegt gelagert wurden.

**Weichende Ferkelpreise?**

Schlehdorf. Die Ferkelpreise am Mittwoch wies guten Abzug auf. Die Preise sind gegenüber den Vorwochen zurückgegangen; sie schwanken je nach Größe und Alter der Tiere zwischen 24 bis 30 RM.

**Gustav Adolf-Feier.**

Wien. Am 6. November, der Erinnerungsfest an den Tod des Kaisers Gustav Adolf in üblicher Weise begangen werden. Um 3 Uhr nachmittags beginnt der Auszug vom Rathaus zur Gedächtniskapelle, wo um 4 1/2 Uhr Gottesdienst in deutscher und schwedischer Sprache gehalten wird. Danach Marsch in die Stadt zum Gustavus-Motiv-Szene. Hier wird um 4 1/2 Uhr ab die Reden gelesen. Die Einwohner von Wien und Umgebung sind zur Teilnahme an den Feiern eingeladen.

**Die Rübenenernte.**

Weissenfels. Die Rübenenernte ist infolge des günstigen Wetters rüstig vorwärtsschritten. Infolge der Erkältung der Rüben sind die Rübenblätter in diesem Jahre in der Hauptsache fast stüben und fast verrotten. Die Zuckerfabrik Stübgen hat auf dem besten Vorkurs für einen modernen Verarbeitungsanfang, der es ermöglicht, innerhalb fünf Minuten aus Wägen in Mischwagen zu verladen. Das die Zuckerfabrik Stübgen hat auf dem besten Vorkurs für einen modernen Verarbeitungsanfang, der es ermöglicht, innerhalb fünf Minuten aus Wägen in Mischwagen zu verladen. Das die Zuckerfabrik Stübgen hat auf dem besten Vorkurs für einen modernen Verarbeitungsanfang, der es ermöglicht, innerhalb fünf Minuten aus Wägen in Mischwagen zu verladen.

In unseren Nachbarräumen von an, Sela und Geden haben sich die meisten Rübenenernter an einer Transportvereinfachung zusammengeschlossen, die vom Gemeindeverwalter Helm Sela geleitet wird. Die Wägen gehen mit Selbstfuhr der Firma Merz (Weissenfels) von den beiden Dorfplätzen nach der Zuckerfabrik Stübgen, wo je nach Zeit und Gelegenheit Schmitz gleich wieder mit zurückgebracht werden. Ein Teil Wägentransporten verläßt auf Selbstfuhr nach den städtischen Wägen der Gemeinde von an Ergebenisse von über 200 Zentner zu verzeichnen, sonst etwa 115 Zentner je Morgen.

Freya. Die Rübenenernte ist, von dem verhältnismäßig guten Wetter begünstigt, in all-

gemeinen vordringt. Nur die Affordere der Rüben sind noch mit der Wägen befüllt. Die Wägen sind aber schon fertig. Allerdings wird über Futterman gelagert. Die Wägen selbst geben einen besseren Ertrag als man gedacht hat. Auf den Morgen gibt es 100 Zentner und mehr. Jedoch reichen die Ernten der letzten Jahre nicht an die Normaljahre heran, wo man bis 200 Zentner abführt.

Wiese. 150 bis 180 Zentner im Durchschnitt! Trotz der kalten Witterung geht das Rübenenernte seinen Gang. Es werden hier im Tal durchschnittlich 150 bis 180 Zentner abgeführt. Es sollen auch auf besonders günstigen Plätzen 200 Zentner abgeführt werden. Die Wägen sind aber noch nicht fertig geerntet worden. Die Wägen sind aber noch nicht fertig geerntet worden. Die Wägen sind aber noch nicht fertig geerntet worden.

Landratsrat. Die Rübenenernte ist hier im vollen Gange. Trotz des trockenen Sommers ist der Ertrag immer noch nicht so hoch, als es zuerst ansah. Viele Bauwirte lassen sich dieses Jahr die Rüben mit dem Selbstfuhr abfahren. Das Wintergetreide sieht auch gut.

**Aufteilung des Staatsgutes Rosau.**

Weimar. Das Thüring. Staatsministerium hat dem Thüring. Landtag eine Vorlage über den Verkauf des Staatsgutes Rosau nebst 57 Deklar. Einzelgrundstücke vorgelegt. Infolge der sehr günstigen Lage der Grundstücke kommt der Käufer dieses Staatsgutes seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen, was zur Kündigung des Pachtverhältnisses führt. Um einem schon vor dem Kriege gehegten Wunsch der Landbevölkerung von Rosau entgegenzukommen, hat das Staatsministerium das Gut dem Landesverband Thüring. Landwirtschaftsgesellschaften m. b. H. Weimar in Götting zur Aufteilung zum Kauf angeboten. Als Preis sind 100 000 M. vereinbart worden.

**Ein Affe gar possierlich ist.**

Das Erla. Von einem hier wohnenden Kurgänger hatte eine kleine Familie einen kleinen Affen um billiges Geld gekauft. Das drohliche Tierchen bereitete mit seinen Sprünzen und Spitzritten allen großes Vergnügen. Als sämtliche Besorger dieser Tage auszugehen mußten, wurde das Tierchen ohne Bedenken allein in der Stube gelassen. Groß war aber das Entsetzen der Heimkehrer, als sie sehen mußten, wie das Affe selbst überhinaus die Fenster in der Stube hatte. Er hatte die Vorhänge zerissen, Glas- und Porzellangegenstände zertrümmert, Deden mit dem daraufstehenden Bierglas herumgeworfen und in der Stube das tolle Durcheinander angerichtet. Natürlich war damit der Saft an Erde, und man war froh, als man das Tier in andere Hände geben konnte.

**Die Forellen auf der Hochzeitsreise.**

Andolsfeld. Die zahlreichen Niederflische der letzten Woche haben die Fischerei-Gewässer ziemlich volkreuz gemacht. Die größten Forellen unserer Flüsse, insbesondere der

Werra, Elbe, Saale, Ilm, Schwarza und Saale haben das in der Nähe reichlich ihre Jagdreviere angetreten können. In Schwärmen steigen sie zur Jagdzeit flussaufwärts, um ihre Laichplätze in den kleinsten Gewässern anzuziehen. Auf ihrem Zuge abermüdet sie oft meterhohe Schwallen, wie die Fischwehre der Mühlwehre und dergleichen. Die Forelle beißt sich im Schwanz fest und gibt dadurch dem gebogenen Körper eine elastische Spannkraft, mittels derer er in weiten Bögen über die Schwärme hinwegfliegt. An der Schwanzspitze und am Schwanzende, besetzt mit erblenden großen Eiern in starken Vertiefungen, die es sich fest bereitet, ab und bedeckt sie, um ein Vorfallkommen bei höherem Wasserstande möglichst zu vermeiden, mit seinem Sand und Geröll, das durch den Schwanz und der Schwanzspitze überfließen. Auf der Rückseite finden sich manche ältere Forellen, wenn die Existenzbedingungen günstig sind, einen neuen Standort in den Gewässern, die wegen des geringen Wasserstandes im Sommer und Vorherbst vielfach ausgetrocknet sind.

**Er wollte sich selbständig machen.**

Sangerhausen. In einem hier gehörenden Affen geliefert ein einem der mittelmäßig jungen Arbeiter nicht mehr. Nachfolger wollte er sich eines der besten Maschinen und ritt davon. Der Diebstahl wurde sehr schnell bemerkt und die Polizei in der weiteren Untersuchung verhalten. Inzwischen wurden Mann und Hof festgehalten werden. Der Jüngling motivierte seine Tat damit, daß er sich selbständig machen wollte.

**Die Leistungssteuer nicht beanstandet.**

Affen. Der hiesige Gemeinderat hatte in seiner letzten Sitzung die Erhebung einer Leistungssteuer (Verste, Rechtsanwälte usw.) beschlossen. Das Reichsfinanzministerium hat nun inoffiziell für den besagten Betrag von seinem Einfuhrrecht seinen Gebrauch gemacht, so daß die Entscheidung darüber, ob die Steuer zur Einführung gelangt, bei der Anhaltischen Regierung liegt. Wie bestimmt unterrichtet, hat die Regierung im Prinzip ihre Zustimmung auch bereits erteilt.

**17 Stiche im Körper.**

Unterhosen. In der Nähe der Gabel in Unterhosen wurde der unverschämteste Zimmermann Fritz Müller aus Oberhirschenfeld mit 17 Stichwunden in seinem Blute aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft ist mit der Aufklärung des Falles beauftragt.

**Einbruchsdiebstahl im Rathaus.**

Welfenhausen. In der Nacht zum Mittwoch wurde im hiesigen Rathaus ein Einbruch verübt. Die Täter sind vermutlich vom Markt. Die Diebstahl betrug etwa 2000 M. Die Diebstahl wurde erst am Freitag in der Polizeistation gemeldet. Von hier aus wurde der kleine Einbruch gemeldet und dann das Fenster geöffnet, um so Zutritt zu dem Bureau zu finden. In dem Raum wurden sämtliche Kasse und Schließfächer erbrochen. Eine Kasse, die Unterhosenwäscher in Höhe von

Das sind wirklich billige Preise für Qualitätswaren, wie ich sie fühle!

**Handschuhe für Damen u. Herren**  
Glace-Leder 3.90  
Echtes Wildleder 5.40  
Nappa-Leder 3.90  
Nappa-Leder 5.90

**Z. Reulenberg**  
Oberhemden vorzügl. Daßform  
Für die Tanzstunde 4.90  
Für den Smoking 7.75  
Für die Straße 5.90  
Für den Sport 8.75

„Ich setze es dir an... nichts“, seufzte der Greis enttäuscht.  
„Großvater, warum stehst du nicht die Polizei hinan? Bis Mägen geht die Spur... weiter ist nichts zu entdecken. Jod versteht, sich zu verbergen; sie nimmt seine Mägen für an uns.“ Die Stimme des jungen Mannes klang ein wenig erlittet.  
„Wir sind auch nicht ohne Schuld.“ Der alte Jährlich schürzte fruchtig den Kopf. „Der alte Greis nickte. „Habe ich dich nicht oft genug gebeten, mein Schwertchen strenger zu halten?“  
„Als ob der Greis diese Gedanken ertrot, äußerte er nun, seine Hand auf die des jungen Fürsten legend: „Unsere stolze Jod... und dieser Legionshampion, wer hätte das denken können...“  
„Ich fürchte, Großvater“, sagte Jährlich Gunter bitter, „auch den hat Jod längst vergessen... was das unartige Kind nicht verzeihen kann, ist der Schlag, den du ihm gegeben hast.“  
„Der Greis nickte auf.  
„Ich könnte mich selber züchtigen; ich werde mich nicht mehr. Aber als ich so gar keine Vernunft anmaßt... mein alter Jährlich.“  
„Es kam ein paar Jährchen zu spät“, wandte Gunter etwas spöttisch ein. „Mit zwölf Jahren hätte ich vielleicht noch eine Lehre daraus gezogen, mit neunzehn, Großvater, ist es spät, mit der Erlaubnis zu beginnen.“  
„Und dieser... dieser weiß wirklich nichts von Jod?“ fragte obenher der Greis.  
„Der junge Prinz verneinte.  
„Er war am Trankieren und halb im Adamsloren, als ich ihn aufsuchte... er hat keine Ahnung, das wir ihn beobachtet lassen, und fiel aus allen Wolken, als ich ihn nach seinem Aufenthaltsort mit Jod fragte. Das dumme Madchen hat ganz allein geschaut. Was soll diese alberne Religion, mit Seiten unter ihren

Stand zu verstehen? Ich hätte diesen Magermisch - Grovater, denke dir, wie stellen vor: „Mein Schwager - mein Enkel - Herr Adolar Magermisch.“  
„Adolar heißt er?“ fragte der alte Fürst, erschrocken.  
„Gunter lachte. „Was meinst du? Ich habe mich nicht mit ihm... Aber Magermisch an sich genügt schon.“  
„Was willst du - ein ehrlicher Name!“ beglückte der Fürst.  
„Grovater, deine volkstümlichen Religionen sind für Jod auch nicht zu gewinnen. Sie haben ihr Urteil verwirrt, ihr alles Standesbewußtsein genommen...“  
„Der Fürst winkle abweichend mit der blauen Griefenband, „Sicher, sicher - ich bin an allem schuld. Du hast doch wahrhaftig Standesbewußtsein. Du bist eben deiner Mutter Kind, die die Königliche Ehre nicht auch nur einen Augenblick vergesse.“ Er wurde dadurch nicht glücklicher, noch machte sie sonderlich glücklich. Jod ist eine Posthah. Jods Posthah ist immer weitergehend gewesen - aber es hat sich noch keiner etwas zuzufinden kommen lassen.“  
„Jod ist die erste...“, warj Prinz Gunter trocken ein.  
„Wir wollen abwarten“, wehrte der Greis ab. „Du hast keine Schwertchen zu verhandeln. Taten wir das heute... erzählt weiter, was dieser Champagner meinte.“  
„Nichts.“ „Gott sei Dank, nichts.“ „Prinz Jod?“ fragte er. „Seit drei Wochen habe ich nichts von ihr gehört und gesehen - doch sag mir, wo ist sie?“ „Sie ist in Amerika aufgespart.“ „Und als er erkrankt gefragt hatte, wie sie auf den Gedanken käme, habe sie als Grund angegeben, sie möchte einmal ein Abenteuer erleben, es sei so fangweilig mit dir und mir mit allen den  
„Einen unverschämten Kröbse... und als Herr Magermisch - Gott sei Dank ein durchaus anständiger Kerl - die Zumutung weit von sich gewiesen hatte, habe sie zuerst gebeten und geschwiegen; dann aber sei sie vorungeworden, und sie hätten sich geeinigt - und gerade als ich, wie er sagte, dramatisch werden wollte, wäre ein alter Friedrich dahingefahren und hätte das Prinzenkind arreitet. Er wäre belästigt gewesen. Et hat ihn zum Glück dann noch Lebensversicherungswert eine Pension an den Kopf geworfen. Et dachte wohl, meinte der Herr, ich solle mein Schwert ziehen, den armen Lafai niederschlagen und mit ihr weiter frohlich gehen - übrigens hat er volle Disziplin geübt. Ich habe nicht mal gemagt, ihn dafür zu danken. Es ist eben ihm zu selbstverständlich zu sein.“  
„Du siehst aber aus dem allen, wie Jod voller Unfönd ihren Zierde beanagt hat - bei uns im Park das Rebenpögen diese lahphatte, Pummung an den jungen Mann, den sie zum Feind“  
„Prinz Gunter hat den besten Herrn spöttisch an. „Jod ist ein Enkel“, sagte er trocken.  
„Und wie geht es der Lady Gordon, deiner Braut?“ lachte der Fürst ab.  
„Gut - aber ich weiß halt nicht mehr, was ich sagen soll, um sie über den wahren Grund von Jods Fernbleiben zu künftigen. Sieh, Großvater, Ellen ist auch Sportbegeistert, so gut wie Jod - aber ich kenne die Grenzen.“  
„Lady Gordon ist vier Jahre älter als Jod; sie hat eine Mutter; - und bei den Engländern, Gunter, das künftige Temperament, die viel ältere Tradition...“  
(Fortsetzung folgt.)



# Eine Sensation

ist unsere große

## Ulster-Messe

zu Einheitspreisen

48.- 68.- 88.- 108.-<sup>Mark</sup>

und dazu

## Teilzahlung

Nur 1/4 Anzahlung, Rest in 16 bis 20 Wochenraten oder 4 bis 5 Monatsraten.

Zu einzig dastehend billigen Preisen können Sie sich Ihren Winter-Mantel anschaffen. Unsere von vielen tausenden zufriedenen Kunden in Anspruch genommene Teilzahlung soll auch Ihren Geldbeutel schonen und Ihnen den Kauf zur wirklichen Freude machen. Unsere Leistungsfähigkeit liegt in der Selbstfabrikation und in den Millionenumsätzen unserer 25 eigenen Geschäfte. Vorbildlich gekleidet sind Sie nur von uns. Lassen Sie sich noch heute unsere bekannt schönen und guten Ulster sowie Paletots vorlegen. Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen alles. Wir erwarten Sie.

# Schmitz & Co.

Das Haus der guten Herrenkleidung  
Neumarktstraße 6 Halle (Saale) Neumarktstraße 6.



für Halle

Dieser feine  
**Ulster**  
a. Kunselde ge-  
streift kostet nur  
**48.-**

**Man denkt an**  
*Loewendahl's*  
**wenn man von Damenkleidung spricht!**  
(Dem Kopf bis zu den Füßen)  
**Größte Auswahl und richtige Bedienung.**

### Neue Konserven

mehrere Wagnons alle Sorten bei uns eingetroffen:

- Ja. Schnittbohnen, 2-Pfd.-Dose 72, 70, 68 Pf.
- Ja. Gemüse-Erbisen, 2-Pfd.-Dose 66 Pf.
- Gemischt. Gemüse, 2-Pfd.-Dose 95, 85, 65 Pf.
- Pflaumen, tafelfertig, 2-Pfd.-Dose 75, 66 Pf.
- Apfelmus, 1-Pfd.-Dose 40 Pf.
- gegen Husten u. Heiserh. 1/2 Pfd. 40 Pf.
- Bonbon, schwarze Würfel 1/2 Pfd. 20 Pf.
- weiche Sorten 1/2 Pfd. 25 Pf.
- " gefüllte 1/2 Pfd. 40 Pf.

**Schokoladen** 1 Tafel  
100 gr. 26 Pf.  
4 Tafeln, 300 gr. 95 Pf.

**Würstgebäck** 1/2 Pfd. 44 Pf.  
**Theater-Waffeln** 1/2 Pfd. 44 Pf.

### Amfliche Bekanntmachungen.

**Zwangsvollstreckung.**  
Freitag, den 1. November, 10 Uhr vorm., verleihere ich in Halle, Preuchering 13, öffentlich meistbietend gegen bar:  
1 Bettelohr, 1 Büchsenföhrer (Finger), 1 Schreimähdreher, 2 Kesselöhrer, 1 Oelbührer, 1 Schreimähdreher, 1 Gahlschnecke, 1 Fühlbüchse, 1 Radiosapparat m. Lautsprecher, 1 Schreimähdreher, 1 Kleiderbügel, 1 Handbührerschäufel, 1 runden Ausgüßschiff, 1 Waschlommode, 2 Wäfels, 1 Korb, 1 Schreimähdreher, 1 Schreimähdreher, 1 Radiosapparat, 1 Lautsprecher, 1 Ausputtmähdreher, 1 Waggelbührer, 1 Wäfelschiff, m. Marmor, 2 Kleiderbüchsen, 1 Rot-Reguliermaschine, 1 Wäfels, 6 Stück Büchsen, und verschiedene Wäfelsparten. Schloß, Gerichtsvollstreckung Nr. 11.

**Zwangsvollstreckung.**  
Freitag, den 1. November, 10 Uhr vorm., verleihere ich in Halle, Preuchering 13, öffentlich meistbietend gegen bar:  
2 Radiosanlagen mit Wäfels, 1 Grammophon, 1 großes Regal, 1 Regulator, 1 Korb, verschiedene Büchsen, 1 Sofa, 1 Schreimähdreher, 1 Spiegel, 1 Leuchtwagen, 1 Pferd (Fuchs-Wallach).  
Krone, Gerichtsvollstreckung.

### Pa. jg. Gänse Pfd. 1.30 Mk.

**Ausgeschlachtete Gänse Gänselebern, Gänseleber Gänselein**  
**Pfeiffer & Haase**  
Ludwig-Wucherer-Straße 76  
(Ecke Lessingstraße)

### Winterkartoffeln

billig! prima gefüllte, handbeteren, a Zentner frei Haus nur 3,60 Mk., prima Speisekartoffeln a Zentner frei Haus 6 Mk., prima rote Speisekartoffeln a Zentner frei Haus 6 Mk., Futterrüben a Zentner frei Haus 2 Mk. Alles andere Obst und Gemüse frei Haus zu Engrospreisen.  
Wilhelm Heumann, Kartoffelgroßhandlung, Dietrich, Tel. 2715. Probieren Sie bitte meine prima reine hauseigene Wurtpfäuren, vorzügl. d. Geschmack u. gut gewürzt.

**Wer** eine wirklich gute **hausschlachtene Wurst** aus reinem Schweinegut essen will, kaufe bei **Bernhard Borgis** Fersprecher 218 33 - Domplatz 10 Jeden Dienstag u. Freitag großes **Schlachtfest** 8 1/2 Uhr Wellfleisch mit hochfeinem Sauerkohl. 2 1/2 Uhr pa. Rot- u. Leber- und Schwarzwurst. Täglich frische Bratwurst. Pfd. 1,60 RM. Pa. Schlack-Knack u. Mettwurst, fa. weißes Fett nr. fr. Schmeer Pfd. 1,20 RM.

### Pelze

nur eigener Anfertigung  
**Mäntel, Füchse**  
Schulterkragen, Mäntelbesätze  
größte Auswahl, billigste Preise  
Sonderangebot in Echt Skunks

**Aderhold & Müller**  
Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 42  
Inhaber: M. Wachsmann  
Kürschnermeister

### Goldene Sieben

Indenfilial-Talamstr. u. Bernhardtstr.  
Schweinefleisch 1 Pfd. 75 Pf.  
Zaurekohl 1 Pfd. 25 Pf.  
Gottbührer Reindli 1 Pfd. 85 Pf.  
Speiseöl 1 Pfd. 60 Pf.

**Bernhardtstr. 19.**  
Eisenweg 90.

### Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 1. November, 10 Uhr vorm., verleihere ich in Halle, Preuchering 13, öffentlich meistbietend gegen bar:  
1 Bettelohr, 1 Büchsenföhrer, 1 Schreimähdreher, 1 Gahlschnecke, 1 Fühlbüchse, 1 Radiosapparat, 1 Lautsprecher, 1 Ausputtmähdreher, 1 Waggelbührer, 1 Wäfelschiff, m. Marmor, 2 Kleiderbüchsen, 1 Rot-Reguliermaschine, 1 Wäfels, 6 Stück Büchsen, und verschiedene Wäfelsparten. Schloß, Gerichtsvollstreckung Nr. 11.

### Nordsee

1 Waggon  
**Grüne Heringe**  
1 P und 33 Pfg.  
ca. 4 Stück auf 1 Pfund  
Ferner täglich frisch:  
Allerfeinste geräucherte fetts, zarte  
**Eib-Aale**  
alle Größen  
Besonders preiswert allerfeinste delikate

Bevor Sie Ihren Bedarf decken in:  
**Bett** stellen federn imlieft,  
Patent- und Auflegematrizen. Ruhebetten eigener Herstellung, Reformunterbetten, Stepp- und Chaiselongue-decken usw.  
wollen Sie nicht versäumen, meine **Ausstellungsräume Steinweg 37 sowie meine umfangreichen Lagerräume Jacobstraße 60** zu besichtigen.  
Es bieten sich Ihnen enorme Vorteile im Einkauf. Dasselbe moderne an Leistungen unberleifrene  
Bettfedern-Reinigung täglich in Betrieb.  
Abholung und Zubringung kostenlos am selben Tage. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.  
**Otto Kaseler**  
Tübendes Bottomhaus des Südens,  
Steinweg 37 und Jacobstr. 60, Hofgeb.

### Reklame? ... Und Anzeigen? ...

Selbstverständlich  
Ebenso selbstverständlich! Wie Anzeigen textlich wirkungsvoll gestaltet und typographisch ansprechend abgesetzt werden, zeigt unsere neue Hauszeitung  
**„Der Werbehelfer“**  
die Sie bitte kostenlos und unverbindlich von der Werbe-Abteilung der „Saale-Zeitung“ anfordern wollen. Fernruf 274 31.

### Möbel

gegen Teilzahlung  
**Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen-Einrichtungen**  
Sehr billig • Geinge Anzahlung • Kleine Abschlungen • Große Auswahl • Gratis-Lieferung  
**Möbel-Grosse**  
Königsstr. 28  
dicht an der Merseburger Str.  
Bei sofortiger Kasse hohen Rabatt

### Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 1. November, vorm. 11 Uhr, werden folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verleihere:  
4 Schreimähdreher, 4 Schreimähdreher, 1 Waggelbührer, 1 Wäfelschiff, m. Marmor, 2 Kleiderbüchsen, 1 Rot-Reguliermaschine, 1 Wäfels, 6 Stück Büchsen, und verschiedene Wäfelsparten. Schloß, Gerichtsvollstreckung Nr. 11.

**Zwangsvollstreckung.**  
Freitag, den 1. November, 10 Uhr vorm., verleihere ich in Halle, Preuchering 13, öffentlich meistbietend gegen bar:  
1 Bettelohr, 1 Büchsenföhrer, 1 Schreimähdreher, 1 Gahlschnecke, 1 Fühlbüchse, 1 Radiosapparat, 1 Lautsprecher, 1 Ausputtmähdreher, 1 Waggelbührer, 1 Wäfelschiff, m. Marmor, 2 Kleiderbüchsen, 1 Rot-Reguliermaschine, 1 Wäfels, 6 Stück Büchsen, und verschiedene Wäfelsparten. Schloß, Gerichtsvollstreckung Nr. 11.

### Bücklinge

1 Pfund 55 Pfg.  
Bei den hunden Wurstpfeisen empfehlen als besonders billig:  
**Olsardinen**  
Ware von bekannter Güte  
1 Pfunddose, ca. 18 Fische 135 Pf.  
1 Pfunddose, ca. 8 Fische 80 Pf.  
Dose 200 Gramm 50, 55, 60 und 65 Pf.  
Alle anderen Packungen preiswert  
**Ressenauswahl in Fischkonserven und -marinaden**



Deutschlands grösstes  
Geschäftshaus  
für Haus- u. Küchengeräte

Halle

Billigste Preise  
Aufmerksame Bedienung

# Burghardt & Becher

Leipziger Str. 10

Emaillwaren + Glas + Porzellan + Steingut + Kristall + Luxus-  
waren + Aluminium + Holz- u. Korbwaren + Lederwaren  
Spielwaren + Geschenkartikel  
Bilder + Lampen + Beleuchtungskörper  
Badewannen + Waschmaschinen + Wäschemangeln  
Wringmaschinen + Küchenmöbel + Öfen + Herde

**Nachruf.**  
Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am Montag, dem 28. d. Mis., zu Frankfurt a. M., wo er Heilung von seinem schweren Leiden suchte, der frühere Direktor des Zahnärztlichen Institutes der Universität Halle-Wittenberg

**Herr Geheimrat Professor  
Dr. Dr. Hans Koerner**

Ein hervorragender Wissenschaftler, ein unermüdlicher Kämpfer seines Standes, ein von allen Schülern hochverehrter Lehrer, ein treuer Freund aller Kollegen, ein liebenswürdiger, alle Zeit hilfsbereiter Mensch ist mit ihm dahingegangen. Sein offenes, ehrliches und echtes Wesen gewann ihm die Herzen aller, die je mit ihm zu tun hatten.

Sein Tod bedeutet für uns einen unersetzlichen Verlust, sein Andenken wird stets in uns weiterleben.

Reichsverband der Zahnärzte Deutschlands e. V.      Verband der Zahnärzte von Halle a. S. und Umgegend e. V.  
Bezirksgruppe Halle a. S.      Dr. Dittmar.  
Dr. Kukat

Gestern früh entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

**Wilhelm Rode**  
im Alter von 61 Jahren.

Halle, den 31. Oktober 1929.  
Zwingstraße 6.  
Emilie Rode, geb. Oswald,  
Frieda Parche, geb. Rode,  
Carl Parche und  
4 Enkelkinder.  
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 2. November 1929, vormittags 11 Uhr, in der Kapelle des Südrhofes statt.

**Praktische  
Hausfrauen**

bezoogen die vielseitige **Dürkopp-Nähmaschine** Bitte besuchen Sie mich unverbindlich.  
**H. Prophete**  
Das Haus für Nähmaschinen  
**Rannische Straße 15**

Ihre Vermählung gehen bekannt  
**Architekt B. D. A.  
Kurt Großmann  
Hella Großmann**  
geb. Hedeler  
Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 3.

**Ostpreußische  
Holländer**



hochtragende Kühe und Färsen, Herd-  
bücheln in Abstammungs- u. Leistungsnachweis  
Siere u. Färsen zur Mast, preisw. 12 Verkauf  
**Joseph Frank**  
Halle (Saale)  
Deitzscher Straße 89 / Telefon 26422

Zurück  
**Prof. Dr. H. Heinroth**  
Arzt und Zahnarzt  
Fernruf 26733      Blumenstraße 15

Anzeigen haben Erfolg!

Gott der Herr rief nach langem, schwerem Leiden am 30. Oktober 1929, nachmittags 2 1/2 Uhr, meinen lieben Mann, unseren guten treusorgenden Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den

Friseurmeister  
**Kurt Schwabe**

im 51. Lebensjahre zu sich.  
In tiefstem Schmerz  
**Amalie Schwabe, geb. Bergmann  
Max Schwabe**  
Halle (Saale), den 31. Oktober 1929.  
Wolffstraße 19.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 4. November 1929, nachm. 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südrhofes aus statt.



**Ihr Herbsthut  
3.90 5.50 6.50**  
**Franz Zenk**  
Hl. Berlin 2, Leipziger Str., Ecke Preußen-  
ring am Leipziger Turm, Staloweg 1  
**Herrnhüte      Mützen**  
3.90 an      0.95 an  
**Umpfeß-Hüte**

**Am Riebeckplatz      Große Ulrichstr. 51**



Ab heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr in unseren beiden Theatern zugleich  
**Unter persönlicher Anwesenheit**  
der beiden populärsten Schauspieler Deutschlands  
**Lil Dagover  
Iwan Petrovich**  
Die glänzendste Veranstaltung der Saison u. größte Sensation für Halle!  
**In stummer Fassung!**      Der erste 100prozentige  
C. T. am Riebeckplatz      **deutsche Tonfilm**  
bedeutend verstärktes Orchester (22 Solisten)      Große Ulrichstraße 51



**Der Günstling  
von Schönbrunn**

Ein grandioses Schauspiel von pikanten Stimmungserzelen aus dem Liebesleben der Kaiserin Maria Theresia und ihres glühenden Verehrers  
**Baron Trenck**  
Der Prunk und die hohe, feierliche Etikette des Wiener Hofes zur Zeit der jungen Maria Theresia, geben die verwirrende Oberfläche, unter der sich der glühende Liebeskampf der Kaiserin abspielt.

**Eine ausserordentliche Künstlerdarstellung der Personen**  
Wie ein ewig herrliches Kunstwerk aus schöpferischer Hand zu begeistern vermag, so begeistert die Welt diese einmalige Schöpfung der Natur.  
**Die wundervolle Frau und begnadete Künstlerin**  
**Lil Dagover**  
als junge Kaiserin Maria Theresia  
Sie jagt durch eine Serie schauwiesiger komplizierter Stimmungen, tollt, trauert, lacht, weint, träumt und liebt mit jeder Faser ihres jungen Herzens.  
**Iwan Petrovich**  
als ritterlicher Kavaller Baron Trenck  
Ein Darsteller ganz großen Formats, ein starker Künstler, ein prachtvoller Mensch.

In den weiteren Rollen:  
Vera Malinowskaja . . . Gräfin Kostka      Henry Stuart . . . Kaiser Franz  
Jack Mylong Münz-Ordenskanzler      Curt Vespermann . . . Trencks Diener  
Ein Film von hlareibender Anmut und gehobener Glut, voll Grazie und feinem Humor, das durch die Kulturviethel, die ihm das Gedränge gibt, zu den besten Erzeugnissen dieses Genres zählt.  
Im bunten Filmtitel:  
**Blondy in der Schule**      Das Auge der Welt  
2 Akte spritzender Hysterie  
**2 Sewalds, die Meister der Töne**  
Die unerreichten Accordion-Virtuosen in ihrer absoluten Neuheit mit höchstvollendeten Instrumenten der Gegenwart  
**Sämtl. Vorstellungen bei diesem Spielplan ausnahmslos aufgehoben.**  
Die stumme Fassung wird von einem großen Orchester (22 Mann) musikalisch illustriert.  
Lil Dagover und Iwan Petrovich sind Donnerstag und Freitag in jeder Vorstellung persönlich anwesend und geben nach jeder Vorstellung Autogramme.  
Anfangszeiten: 4, 6, 10, 8, 15 Uhr.  
**Für Jugendliche verboten**

Was sie singen  
ist die Beste  
ist immer frisch  
ist stets billig



**Kleeblatt  
Butter**

# F. H. Krause



Donnerstag, den 31. Oktober 1929

### Jugend-Fuß- und Handball.

Herrliches Herbstwetter ließ die Jugend am Sonntag nochmals mit ganzer Freude beim Spiel sein. Die Setzungen entsprachen der laufenden Saison. Am Nachmittag hat eine Mannschaft des Guten nicht genug bekommen: sie glaubte den Torerfolg für lange Zeit sicherstellen zu müssen. Übererfreut wurde wieder eine Jugendmannschaft erstmals gefeiert, hier nur durch die Niederlage eines recht trübe Stimmung vorhanden, so daß die jungen Leute nicht einmal mehr in der Lage waren, den Sportplatz anzubringen. Man muß auch Niederlagen verkraften können, denn an diesen ist die Mannschaft doch sehr stark. Die Punktspiele nahmen folgenden Verlauf:

**Junioren:** Wader Jörbig 1. gegen Borussia 2. 0:1. Die Borussia führen in Jörbig ein recht nettes Spiel vor, ihre Halbgänger können ihnen aber nicht nach. Das einzige Tor fiel bereits in der ersten Spielhälfte. Wader 2. gegen 98 2. fiel aus, da 98 wegen eines Herrentreffens den Platz nicht freiließ. — Wolf 1. gegen PöB. 1. war eine sichere Sache für die Wolf; bei Halbzeit waren die Wolf in Führung und erzielten dann auf 10:1. — John Landberg brachte zwei Punkte auf das Punktotium durch einen 3:1-Sieg über Sportreunde 2. In der zweiten Spielhälfte führte Landberg das Pulver verschossen. — Cröllwitz traf gegen SpB. Landberg nur mit 9 Mann an und unterlag dann auf 6:3. — Das Dispersions 1. Merzberg gegen 99 1. ließ die Wader (Wk.) als glänzendsten Aufsteiger. — Wegwitz gegen Braunsdorf wurde nur als Gleichheitspiel ausgetragen, da Braunsdorf bis zur angelegten Zeit Wegwitz nicht erreichte. Ergebnis 3:3. — Neumark 1. gegen Wader 1. fand bei Halbzeit und beim Schlußpfiff 2:2. Neumark scheint nachgelassen zu haben, oder aber die übrigen Mannschaften sind besser geworden. — Hühn 2. konnte gegen Freuden nicht spielen, da Freuden nur 7 Mann zur Stelle hatte. Hühn 2. gegen Freuden verlor; es erzielten in jeder Halbzeit drei Tore, wogegen Freuden leer ausging. — Wader 1. unterlag auf eigenem Platz gegen Wader 1. 0:2 (Halbzeit 0:1). — Wader 1. und Sportl. Teufelbach teilten sich in die Punkte 2:2 (1:1).

**Jugend:** 99 Merzberg gegen Neumark 1. 1:0 (1:0). — Wader 1. gegen Wk. Merzberg 2.3. — Braunsdorf 1. gegen Quertorf 1. 2:0. **Knaben:** Favorit 1. schlug 98 1. obwohl die Halbgänger nur 9 Mann waren. 0:1. Bis zur Pause teilten die Wader den erzielten Waderhand und erzwangen sich dann ein Remis von 1:1. — Wader 1. gegen 99 Merzberg 1. erzielte 6:3 zugunsten von Wader 1.

**Gleichheitspiele:** Wader 1. Jun. gegen Concordia 2. erzielte 7:2. Die Wader als Defensiv waren nicht so schlecht, wie dies das Ergebnis belegt, und doch hätten sie, bei mehr Entschlossenheit des Waderturnes, noch höher verlieren können. Mit der Sportdisziplin scheint es in Defensiv nicht zu liegen, dies ließ zum mindesten das Betragen einiger Spieler erkennen.

Wader 1. Jugend unterlag gegen eine kombinierte 1. Jun- und Jugendmannschaft 0:2, weil die Wader in der ersten Halbzeit keine Tore waren. Das Spiel wurde während dem durchgeführt.

### Handball.

**Junioren:** Für die Hebertragung sorgte Wolf 1. gegen PöB. 1. Sie brachten den roten Zeifen die erste 5:0-Niederlage bei. 7:1. Das Ergebnis. Bei Halbzeit führte PöB. noch 4:3. — Das Derby zwischen 99 Merzberg 1. und Wk. Merzberg 1. entfiel Wk. zu seinen Gunsten. Halbzeitergebnis 5:0. Schlußergebnis 11:4 für Wk. 99 kam zu spät in Form. — PöB. 2. schlug gegen Wolf 2. einen neuen Rekord, der so leicht nicht wieder genommen werden kann. — Reichsbahn 1. behauptete sich gegen 98 2. 3:2. Hier gab es zwei gleiche Halbzeiten, in der zweiten Tore (4:1) erreicht wurden.

**Jugend:** PöB. 1. gegen 98 1. erzielte 5:2 für PöB. — PöB. 2. mußte sich in Landshut eine 5:0-Niederlage gefallen lassen. Reichsbahn 1. gegen Borussia 1. 0:0 und PöB. 3. gegen 98 1. 2:12.

**Knaben:** Wk. Merzberg gegen Wader 1. 1:7. Halbzeit 0:5. PöB. 1. gegen 98 1. 3:3. Halbzeit 0:2. Borussia 1. gegen 99 1. 9:9 (96 9 Mann) und PöB. 2. gegen Reichsbahn 1. 1:7.

### Nach Ungarn und Zagreb.

Süddeutsche ist sehr wohl in der Lage, Verbandsmannschaften zu stellen, die in der gleichen Aufstellung wie die bisherigen deutschen Nationalabteilungen zu bilden. Das erlaub man bei verschiedenen Gelegenheiten, so zuletzt im Januar d. J., als die Österreichische Nationalmannschaft von einer Nürnberg-Fürther Kombination 5:0 überboten wurde. Sehr hoch der Süden gegen Ungarn in Belg. Das Spiel

„Sentralungen gegen Süddeutsche“ findet am Freitag (Niederhagen) in Budapeß statt. Man erwartet 50 000 Zuschauer. Folgende süddeutsche Spieler haben am Mittwoch die Reise nach der ungarischen Metropole angetreten: Süßhaus (1. B. Nürnberg); Schön (Eintracht Frankfurt); Müller (S. 04 Nürnberg); Anshel (S. 04 Nürnberg); Zentgraf (S. 04 Nürnberg); Grottel (S. 04 Nürnberg); Neumann (1. B. Nürnberg); Bergmann, Köttinger (Bayer München); Krauß (Eintracht Frankfurt); Seemann (Bayer München); Grottel (S. 04 Nürnberg); Schäfer (1860 München); Popp (1. B. Nürnberg).

## Mitteldeutschland - Baltenerverband.

Die mitteldeutsche Elf.

Der kommende Sonntag steht im Zeichen der Pokalvorrundenspiele um den Pokal der M. B. Elf ist der Austragungsort eines der drei Spiele, und steht hier die mitteldeutsche Elf, den Vereintor des Westfalia, gegen den Baltenerverband im Kampfe. Der Stadionplatz ist der Austragungsort dieses Treffens und damit des einzigen großen Sportereignisses des kommenden Sonntags.

Mitteldeutschland hat den Preis zu verdienen, den es bisher viermal erringen konnte. Einmal war das die Elf, in der er dem B. B. V. erstmalig auftrat und im vergangenen Jahre war es Leipzig, die das Endspiel gegen Berlin erzielte, und nun beginnen die Kämpfe um den begehrten Preis aus neu. Mittet hat in diesem Jahre durch ein Freundschaftsspiel gegen Westdeutschland, welches in Magdeburg stattfand und unentschieden endete, ein Übungsspiel für die mitteldeutsche Nachwuchselite eintragen lassen. Der Grund dieses Spieles wurde die Elf aufgestellt, die nun in Halle unsere mitteldeutschen Farben vertreten soll. Diese Elf ist:

- Bär (Dresden)
- Reinhilf (Leipzig)
- Wardorf (Magdeburg)
- Gulter (Zentral) Hiesler (Leipzig) Proßberg (Leipzig)
- Söhn (Magdeburg), Kämmer, Böhmke 2., Böhmke 3. (Zentral)
- Kampff (Leipzig).

Durch Böhn und Wardorf hat die Elf erst mitteldeutschen Charakter erhalten, da sie sich sonst nur aus südlichen Spielern zusammensetzt. Über den Zerfacher Bär dürfte wenig zu sagen sein, er hat schon oft aus dem mitteldeutschen Fußballer sein volles Talent entwickeln können. In der Vertikung finden wir zwei rechte Verteidiger. Gut Mitteldeutschland seine linken Verteidiger aufzunehmen? Eindeutig Dresden, Leipzig und Magdeburg, von Halle aus zu kommen, müßten doch fünf Verteidiger stellen können, die voll und ganz

den gestellten Anforderungen genügen. Halle hat ja bekanntlich wegen des Stadtsplatzes gegen Berlin verloren, keine Spieler hervorzuheben, denn sonst hätte Schnobbe für diesen Pokal in Frage. Die Kämpferreihe ist die gleiche, die im vergangenen Jahre das Endspiel mit gewonnen hat; Spieler wird in für der ruhenden Pol sein. Der Sturm ist derjenige Mannschaften, der nicht die Aufmerksamkeit der eingeweihten Kreise findet. Kampf und Kohn sind zwei alte Bekannte. Kämmer ist wieder aus der Vertikung aufgetaucht und soll den Sturm führen. Ob er noch der alte ist, müssen wir bezweifeln, am so mehr, als er nicht einmal in der Stadtschiff seiner Stadt aufgelistet worden ist. Für ihn dürfte sprechen, daß man den Flügel des mitteldeutschen Westfalia ungenutzt in die Mannschaft einreichte, und der Schlußlinie Böhmke 2. die gewohnte Umgebung geben wollte. Nur so können wir uns auch die Aufstellung seines Bruders, Böhmke 3., erklären, da auch dieser in der Stadtschiff Dresdens nicht zu finden ist.

Der kommende Sonntag wird nun zeigen, ob diese Elf ihre Probe bestehen kann.

Wader hatten die Halle seit dem Pokal, in der Runde auf die Berliner zu setzen, die ihnen die weitere Beteiligung an den Kämpfen entgegen. Nun wird in diesem Jahre diese Elf versuchen, endlich einmal über die Vorrunde hinauszukommen und so zeigen, daß man auch im Osten verliert, Handball zu spielen.

Mittet gegen Bären ist die Leistung des kommenden Sonntags. Ein Großkampf steht bevor in dem Sportplatz, an dessen Wänden Halle so viel gelacht hat. Wader hat kommende Sonntag und einen Kampf bringen, der sich während der bisher in Halle stattgefundenen Großspiele anreißt, möge er einen Kampf bringen, in dem am Schluß der Bessere Sieger ist. Beginn: 14.30 Uhr.

## Berlin—Halle.

Zur gleichen Stunde, in der sich in Halle Bollen und Mitteldeutschland im Kampf gegenüberstehen, tritt unsere Dispersionsmannschaft in Berlin gegen die Elf Berlin an. Der Parteien erit mußte sich Halle von den Berliner mit 12:6 schlagen lassen. Sie wird das kommende Spiel erleben. Ein Sieg Halle wird kaum in

Frage kommen, da der Berliner Handball kein der Halle der überlegen ist. Berlin stellt sich auf Schenkel (S. C.) und Wulke (S. C.), die für Regebi und Urban eintraten, die gleiche Mannschaft ins Feld wie in Halle. Unerreichte Vertreibung mußte nach dem letzten geseigten Setzungen umgewandelt werden und wurde

auch abgeändert, ob mit Erfolg, bleibt abzuwarten. Ungelegen kam die Vertagung des Pokals, was ein großer Ausfall sein dürfte. Die heimliche Elf steht nun wohl fest.

**Wädler**  
Herd Wilmann Knobbe  
Donat Hiesler Kurlsch Karl Quertorf  
Ob Wädler oder Quertorf zurecht der Bessere ist, dürfte schwer zu entscheiden sein, doch muß erwähnt werden, daß Wädler in dem letzten Spiel recht hochklassig verhalten zeigte, die ihn für ein solches Spiel prädestinierten. Auf Seidel mußte verzichtet werden, da dieser zurecht gelert ist. Zum Sturm finden wir fünf der bekanntesten Spielerinnen unserer Vereinsmannschaften. Durch Wädler wird der Zug nach vorn verkehrt werden. Hoffentlich verleiht er sich mit feinen Bewegungen gut. Robert muß erit bewiesen, daß er für solche Spiele der geeignete ist, während Quertorf aber auf Notzeiten seinen Mann voll und ganz zeigen dürfte.  
Wir werden über das Spiel in Berlin durch unseren Sonderberichterstatter ausführlich berichten.

## Hagen nicht verlegt.

Die über den angelegten Unfall des bekannten süddeutschen Repräsentativen Hans Sagen zukunftsreichen Meldungen haben sich als unrichtig herausgestellt. Sagen ist wohl auf und befindet sich bereits wieder in Zürich.

## Fahrpreisermäßigung für Jugendpflege.

Verlängerte Gültigkeit der Befreiung.  
Zur Mitteilung des Deutschen Reichsausschusses für Arbeitsbeschäftigung ist die Gültigkeit der Befreiung der Jugendlichen über Anerkennung der Jugendpflegeeinrichtungen, die zur Erlangung von Fahrpreisermäßigungen vorzulegen sind, auf das Jahr 1930 verlängert worden, so daß also Neuauflassung dieser Befreiung nicht nötig ist.

## Mitteldeutschland gegen Dänen-Verband.

Fußballkampf am 24. November in Chemnitz.  
Der Verband des Mitteldeutschen Fußballvereins hat für den 24. November einen Fußballkampf gegen eine dänische Verbandsmannschaft abgeblieben, für den Chemnitz als Austragungsort vorgelassen ist.

## Über 1000 Vereine im VMBV.

Die Zahl der dem Verband Mitteldeutscher Fußballvereine angeschlossenen Vereine im letzten Jahres war Mitte Juni bis Mitte Oktober nur um 15 auf 1002 gestiegen. Da außerdem Anmeldungen von mehr als 20 Vereinen vorliegen, für die die Aufnahmeformalitäten noch nicht erfüllt sind, ist mit einem weiteren Steigen der Vereinszahl zu rechnen. Unter den neuen Vereinen sind besonders zu erwähnen die über den ansehnlichen Bestand von weit über 100 Mitgliedern verfügende Sportgemeinschaft Junfers, Deßau, und der von der Deutschen Turnerschaft bezugsfreie Polizeisportverein für Arbeitsbeschäftigung in Weitz.

## Gegen Ausreifungen auf Spielplätzen.

Charlote Durkgreifen des VMBV.  
Bedauerliche Ausreifungen der Zuschauer und einzelner Spieler beim Vorrundenspiel um den Pokal des Mitteldeutschen Fußballvereins zwischen Grottel und a Halberstadt und Wader Halle am 13. Oktober in Halberstadt auf dem Freudenplatz hatten eine Unterbindung der Vorfälle durch den Verbandsvorstand zur Folge. Als deren Ergebnis wurde, wie wir bereits berichtet, neben der Bestrafung der schuldigen Spieler verfügt, daß bis zum Ende des Jahres 1930 in Halberstadt keinerlei Ausnahm-, Verbands-Mitteilungs- oder Fußballspiele angelegt werden. Das unehrerliche Verhalten eines Teiles der Zuschauer wird sich somit zum Schaden der dortigen Sportgemeinde auswirken.

## Kein Rugbykampf Deutschland-Tschechei.

Als Ersatz für den am letzten Sonntag ausfallenen Rugbykämpfe Deutschland-Tschechei sollte am 3. November ein Treffen gegen die Tschechoslowakei stattfinden. Die hiesigen deutschen Rugbyverbände mit der Tschechei eingeleiteten Verhandlungen haben jedoch bisher ein negatives Ergebnis gezeigt, so daß die Begegnung abgefragt wurde.

## Handy.

Tennis-Gedächtnis gegen Grottel. H. Magdeburg.  
Von dem am kommenden Sonntag abgebliebenen Spielen nimmt das obige den Hauptzug ein. Die Magdeburger scheinen die Spielstätte unserer Spiele nicht besonders hoch einschätzen, denn dem Tennisspieler gegen den K. G. mußten sie noch am Nachmittag ein weiteres gegen den S. P. Halle 96 folgen lassen. Derartige Abschlüsse müßten unter hohen Vereinen von vornherein abweisen, denn jeder

**Esso WERTVOLLE KRAFT!**

Mit Esso, dem neuen Betriebsstoff, der Riesenkraft verleiht, arbeitet Ihr Motor absolut kloppfrei. Mögen die Straßen noch so steil und die Lasten noch so schwer sein, ist Esso getankt, dann zieht der Wagen mit unwiderstehlicher Kraft dahin.

**ESSO BEDEUTET:** sofortiges Starten, schnelle, zuverlässige Zündung, rückständige Verbrennung, kloppfreies Fahren, unwiderstehliche Kraft.

**ENMAL ESSO IM TANK BEWEIST ES INNEN.**

Sie erhalten Esso an den silbernen Pumpen. Esso ist rot gefärbt. Achten Sie auf die rote Farbe, dann fahren Sie zuverlässig — und mit Riesenkraft!

**DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT**  
DAPOLIN · ESSO · STANDARD MOTOR OIL

hat Anspruch darauf, daß die verpflanzte Mannschaft ausgetrieben in den Kampf kommt...

Die Hallesche Sportfliegerei von Anno dazumal. Der älteste hallesche Flieger spricht im Verein für Luftfahrt Halle e. V.

„Hallesche Sportfliegerei von Anno dazumal.“

Der älteste hallesche Flieger spricht im Verein für Luftfahrt Halle e. V. In kurzer geschäftlicher Sitzung wurden in der Mitgliederversammlung des Vereins für Luftfahrt Halle e. V. eine Reihe von Vorklagen erwidert...

Der älteste aktive hallesche Flieger sein, der schon weit vor dem Kriege sich in den Dienst der Luftfahrt stellte und mit „Apparaten“, aus Bambus und Leinwand gefertigt...

Die Vorturnerschaft des Jahrbüchens I. B. bezieht auf 2. November im „St. Nikolaus“ die Feste ihres Gründungstages.

Jahresbilanz des Halleschen Ruder-Vereins „Döllberg“.

Nachdem vor 14 Tagen in herbstlicher Weise ein Herrenabend die Mitglieder des Vereins zur „Siegesfeier“ vereinte...

Der langjährige 1. Vorsitzende Herr Otto Wankenknecht gab nochmals einen zusammenfassenden Ueberblick über die geleisteten und von ihm lastkräftig unterrichteten Arbeiten...

Der Verein besitzt in seinem vorbildlichen und geräumigen Bootshaus, einer Schöpfung seines Gründervorstehers, Herrn Stadtrat Franz Joch...

Der Verein besitzt in seinem vorbildlichen und geräumigen Bootshaus, einer Schöpfung seines Gründervorstehers, Herrn Stadtrat Franz Joch...

bersteigt hat. Jetzt hat Rieck Waffler in 208 Kugeln mit Ace Quibus am 21. Oktober gewonnen...

Graf Holani vor Oeander.

Gewinn unserer Spitzenperle auf der Hasen. Die Hasenrennen ist so gut wie beendet. Was noch folgt, ist lediglich Geschicklichkeitsuntergeben...

Oeander

konnte in diesem Jahre „nur“ 217000 Mark gewinnen. Das erklärt sich daraus, daß mit dem Unglück nicht alle Gewinnmöglichkeiten in Beschlag genommen wurden...

Reitwettbewerb

ber, ein selten treues und barbares Pferd, den Großen Preis von Hamburg als wertvollstes Rennen am ersten Sonntag im Oktober...

Reitwettbewerb

1. Rennen: 1. Romane Gourant, 2. Roghlan, 3. Maritimo, 2. 179. 31. 17, 24. 2. Rennen: 1. Louis Boire, 2. Carl Sardo, 3. Gnammen III...

Reitwettbewerb

1. Rennen: 1. Karl Gaudier, 1. Redberg - Graf Keller, 2. Hippo - Heiß, 3. Barres - Sots, 4. Gelmiger...

Amfisches aus dem Saalegang.

Gemaußigt für die Deutschen Speise. (Verständliche Mitteilung.) Zu dem am Sonntag, dem 3. November 1929, auf dem Waderpaß stattfindenden Vokalvorbereitung...

Bogen.

Eine Berliner Bogenschützen in Halle. Der Hrn. Wader veranstaltet am Freitag, 8. Nov., im „Wintergarten“ seinen nächsten Amateur-Vorabend...

Waldmeisterschaft im Mittelgeschick.

Der einzige Zeit hatte die Reuporter Bogenschützen dem langjährigen Champion Wader Waffler die Würde eines Mittelgeschickmeisters abspornen...

Salle 96 I. Herren gegen Herren-Handball. Wir glauben kaum, daß sich der Spielstand des 96. Salle 96 diese „Unsportlichkeit“ gefallen läßt...

Salle 96 I. Herren gegen Herren-Handball. Wir glauben kaum, daß sich der Spielstand des 96. Salle 96 diese „Unsportlichkeit“ gefallen läßt...

Salle 96 I. Herren gegen Herren-Handball. Wir glauben kaum, daß sich der Spielstand des 96. Salle 96 diese „Unsportlichkeit“ gefallen läßt...

Hallesche Schülerrederer in Naumburg erfolgreich.

Bergangen Sonntag hielt der Mitteldeutsche Schülerrederer in Naumburg seine letzte diesjährige Schülerrederer-Versammlung...

100 Meter in 56,6 Sekunden.

Warum schwinde in Wänden Oroporekoll. Ungarischer Weichschwimmer Dr. Waran hinterließ auch bei seinem Austritt in Wänden einen ganz vorzüglichen Eindruck...

Jahreshauptversammlung des Jahrbüchens I.-V. 1888 Halle.

Die Jahreshauptversammlung dieses großen und bekannten Vereins ergab eine glänzende finanzielle Jahresbilanz. Für die nächste Jahresversammlung der Kassenergebnisse sollte man dem Kassierer Dr. Die Vorstandswahl ergab wiederum das 1. Vorsitzende Oskar Steinbrecher...

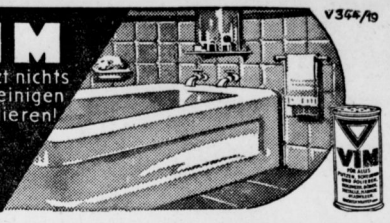
Advertisement for clothing: Winter-Paletots, Rock-Paletots, Ulster mit Ringgurt, moderner Karos. Nachf. G. m. b. H. Herren- und Knaben-Bekleidung. Letzt Kleinschmeden 6 - Eingang Gr. Steinstr. Anzüge. 65.-, 65.-, 45.-, 50.-



# Vim macht die Badewanne im Nu spiegelblank.

## Vim ist sehr ausgiebig und sparsam.

**VIM**  
zerkratzt nichts  
beim Reinigen  
und Polieren!



# festverankert

in allen Käuferkreisen  
ist der Begriff

## Endepols & Duncker

Herrenkleidung  
gut und billig!  
Nicht umsonst wächst  
unser Freundes-  
Kreis!

Winter-Ulster Mk. 44.- 59.- 75.- 91.- 109.-  
Winter-Paletots Mk. 39.- 54.- 66.- 78.- 94.-  
Damen-Mantel m. Pelz Mk. 29.- 42.- 66.- 82.- 110.-

NB. Beachten Sie bitte unsere Kleider-Anzugh-Ausstellung am Sonntag  
abend in unserem Parterre-Lokal.

Alle **MÖBEL**  
u. Polsterwaren



1 Bett kompl. RM. 45.- netto  
1 Schlaf. - - - 348.- netto  
1 Küche - - - 130.- netto  
1 Speise. - - - 470.- netto  
Herrenz. - - - 440.- netto

Holz-, Metall- und Kinderbetten, Auflage- und  
Stahlrahmatratzen, Sofas, Chaiselongues, Tische,  
Stühle, Kleider- und Waschränke, komplette  
Küchen, Schlaf- und Wohnzimmer in

wirklich guter Ausführung  
kaufen Sie zu

erstaunlich niedrigen  
Preisen direkt ab Fabrik

Niederlage des Deutschen Möbel- und Polsterwerkes  
G. m. b. H., Gera

In Halle nur  
**Rannische Straße 16** Laden  
**Königstraße 6** Toreinfahrt

Vertreter: Emil und Walter Melner  
Besichtigung ohne Kaufzwang  
Versand auch nach auswärts  
Weitgehende Zahlungsvereicherungen  
Bei Barzahlung hoher Rabatt

**Zugtronen**  
mit Seidenstich von  
34 RM. an, auch Zeit-  
aufnahme.  
H. Bress, Halle a.S.,  
Gr. Sandberg 8.

**Gehilfen-  
Ausschnitt**  
Schulm. Bedarfsschnitt  
empfehl. billigt  
Ulbert Fasig, Halle,  
Sallertstraße 7.

**Standuhren ab Fabrik**  
direkt an Private Teilzahlung.  
Vollständige Fabrikgarantie. Zahllose  
Anerkennungen schreiben.  
Verlangen Sie Angebot.  
**Villingen Hausuhrfabrik**  
Dr. E. Hanyk & Co.  
Villingen im Schwarzwald  
Schutzmarke VHV

### Rundfunk am Freitag

#### Leipzig

Wellenlänge 299 Meter.  
10 Uhr: Rundfunknachrichten. 10.05 Uhr: Wetter-  
bericht und Wetterausblick. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des  
Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung  
bringt. 11 Uhr: Rundfunknachrichten. Anschließend:  
Schallplattenkonzert. 11.45 Uhr: Wetterbericht und  
Wetterausblick. 12 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.50 Uhr: Wettervorhersage. 12.55 Uhr: Rauerer  
Zeitgespräch. 13-14 Uhr: Schallplattenkonzert. Zu-  
gehört 13.15 Uhr: Pfeffer und Pfefferwörter. 14 Uhr:  
Dr. Hans Bessel, München: Das neue China. 15.15  
Uhr: Schallplattenkonzert. 15.45 Uhr: Rundfunknach-  
richten. 16 Uhr: Dr. Karl Schiller, Leipzig: Der  
Sternenstimm im November. 16.30 Uhr: Zeit-  
gespräch. 17.55 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.00 Uhr:  
Prof. Dr. Johannes Dieterle, Leipzig: Gibraltar.  
18.20 Uhr: Wettervorhersage und Wetterausblick. 18.30  
Uhr: Direktor Pfeiffer, Vektor Mann: Englisch. 18.55  
Uhr: Arbeitsnachrichten. 19 Uhr: Prof. Dr. Hegler,  
Dresden: Das lehrplanmäßige Unterrichtsdenken in  
Mittelschulen. 19.30 Uhr: Schallplattenkonzert.  
19.45 Uhr: Dr. Rari Schönewald, Dresden:  
Einführung in die Oper „Ariadne auf Naxos“ von  
Mozart. Zur Ueberrtragung am Samstag, dem  
2. November, aus der Dresdener Staatsoper. 20.30 Uhr:  
Bericht von Rudolph Spohr. 21.30 Uhr: Segens-  
wörter. 22 Uhr: Zeitgespräch. Wettervorhersage, Wetterbericht  
und Wetterausblick. 22.15 Uhr: Zeitgespräch. Sprecherin:  
Antonia Dietrich vom Staat. Schauspielhaus, Dresden.  
22 Uhr: Zeitgespräch. Wettervorhersage, Wetterbericht  
und Wetterausblick. 22.15 Uhr: Zeitgespräch. Sprecherin:  
Antonia Dietrich vom Staat. Schauspielhaus, Dresden.  
22 Uhr: Zeitgespräch. Wettervorhersage, Wetterbericht  
und Wetterausblick. 22.15 Uhr: Zeitgespräch. Sprecherin:  
Antonia Dietrich vom Staat. Schauspielhaus, Dresden.

#### Königswusterhausen.

Wellenlänge 1635 Meter.  
6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
7-7.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 7.15-7.30 Uhr: Zeit-  
gespräch. 7.30-7.45 Uhr: Die Erziehung der Quäker. Prof. Dr.  
Hegerle von Mühlstein. 10.30 Uhr: Neue Nach-  
richten. 12-12.55 Uhr: Schallplattenkonzert; während  
einer Pause 12.30 Uhr: Wetterbericht für die Landwirt-  
schaft. 12.55 Uhr: Rauerer Zeitgespräch. 13.30 Uhr:  
Neue Nachrichten. 14-14.30 Uhr: Schallplatten-  
konzert. 14.30-15 Uhr: Kinderlied. 15.15 Uhr:  
Gebrauch von Gütern. 15-15.30 Uhr: Die Gastwirt-  
schaft und Rauerer als Führer der Gastwirtschaft. Prof. Dr.  
Cunjenburg. 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Börsen-  
bericht. 15.45-16 Uhr: Frauenlied. 16.30-16.45 Uhr:  
Ueberrtragung in der neuen Reihe: Suite Reich. 16-16.30 Uhr:  
Die berufliche Arbeit für soziale und pädagogische  
Frauenarbeit als Einrichtung der Erwachsenenbildung;  
Dr. Hilde Sten. 16.30-17.30 Uhr: Ueberrtragung des  
Nachmittagskonzertes Leipzig. 17.30-18 Uhr: Ge-  
spräch über Kunst (Arbeitsgemeinschaft). Prof. Dr.  
Sterns. 18-18.30 Uhr: Das Problem der  
Reparaturfachleistungen; Geh. Rat Gaus. 18.30  
bis 18.55 Uhr: Englisch für Fortgeschrittene; Direktor  
Pfeiffer, Vektor Mann. 18.55-19.20 Uhr: Zeit-  
gespräch. Das Zeitgespräch (II). Die wirtschaft-  
liche Bedeutung der Textilindustrie; Geh. Rat  
Gagemann. 19.20-19.45 Uhr: Wirtschaftlicher  
Bericht für Berlin. Thema und Name des Tages werden  
in den nächsten Radioteilnehmern bekanntgegeben.  
19.50 Uhr: Bekanntgabe und Personenverzeichnis zu  
der nachfolgenden Ueberrtragung. 20 Uhr: Aus der  
Strooper. „Spanische Stunde“; musikalische Stunde  
in einem Akt. Anschließend: Zeitgespräch. 20.15 Uhr:  
dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Witzdunst.  
Danach: Unterhaltungsmusik. 23.45 Uhr: Um Mitter-  
nacht beim Schichtarbeiterinnen (Ueberrtragung aus dem  
Sprengel).



# Pelze

aller Art

Pelzmäntel  
Pelzjacken  
Pelzschals  
in allen bis zu den  
edelsten Pelzarten  
Umarbeitungen werden schnellstens  
sachgemäß ausgeführt

Besonders  
billige Preise

**HUTH**  
HUTH AG  
HALLE 7/8 · GR. STEINSTR. 86/87  
MARKT 21

**Klang-u. störreine Radioanlagen**  
Reiche Erfahrungen seit 1923. Vorführ-Räume.  
Drei große Schauwände. Beleuchtungs-Körper  
elektrische Apparate - Rieseauswahl.

**Oppermann & Fischer** Schulstr. 7. Mittelstr. 6.  
Tel. 230 04. Gegr. 1862

Neueste  
preiswerte  
**Speisezimmer**  
eichene  
mod. Büttel. Breite m. Uhr.  
Jalousie, 6 Polsterstühle  
nur 595.- Wkt.

**Speisezimmer**  
in Eiche. Stuhlbaum. Birne  
in großer Auswahl  
zu allerbilligsten Preisen  
**Implanis Möbelhaus**  
Mittelstr. 37

Pflichtlich gewechselt  
werden Sie durch  
meine zuverlässigen  
**Wecker**  
mit Garantie.  
Niedrige Preise.  
Große Auswahl.  
7 Schaufenster.  
**H. Schindler**  
Uhrmacherstr. 35.

**Asthma-Bronchitis**  
Dr. Braun's Sinusamin-flüssig bringt  
sicherliche Hilfe. In Apotheken, bestimmt vorräthig.  
Engel-Apothek, Kleinschmieden 6.

**Schüler-  
Mikroskope,  
Lupen usw.**  
preiswert bei  
**Optiker  
Gödeke**  
Rannische Straße 13

**Holenträger**  
sehr große Auswahl.  
E. Schanz Nachf.,  
Halle, Gr. Steinstr. 84

**Gen-Whifföpp**  
für Lebensmittel-  
schäfte, auch vordr.  
Cito Frank, Halle,  
Küsterstr. am Markt.

# Alle - für Alle

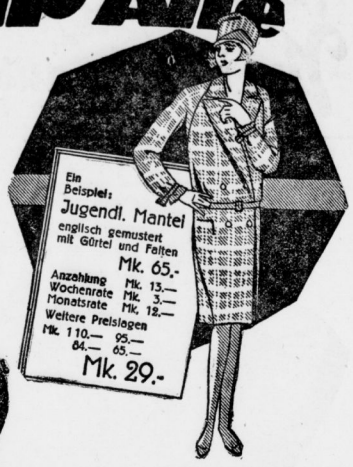
## ist unser Kredit



Ein Beispiel:  
**Moderner Anzug**  
 Neue Muster,  
 Auf Reißhar.  
 Mk. 78.-  
 Anzahlung Mk. 13.-  
 Wochenrate Mk. 3.-  
 Monatsrate Mk. 12.-  
 Weitere Preislisten  
 Mk. 120.- 105.-  
 95.- 85.- 64.-  
**Mk. 48.-**

Es lohnt sich, bei uns zu kaufen. Durch unser bekanntes Kreditsystem können Sie sich leichter ein gutes Stück anschaffen, als wenn Sie es bar bezahlen müssten.

*Herren- und Damen-  
 Bekleidungs-  
 auf Teilzahlungs-*



Ein Beispiel:  
**Jugendl. Mantel**  
 englisch gemustert  
 mit Gürtel und Falten  
 Mk. 65.-  
 Anzahlung Mk. 13.-  
 Wochenrate Mk. 3.-  
 Monatsrate Mk. 12.-  
 Weitere Preislisten  
 Mk. 110.- 95.-  
 84.- 65.-  
**Mk. 29.-**

*Leipziger Straße 11*  
 L. u. u. III. Etage, Reg.Sandberg

Vertreter:  
**Hugo Dies**  
 Merseburg,  
 Annenstr. 14.

Vertreter:  
**Ono Bein**  
 Eisleben,  
 Zeltgasse 26

Vertreter:  
**Bernh. Jile**  
 Neumark  
 Bodner Str. 16

Seerennfahrer  
 Führerschein 30,  
 wünscht sich bei  
**Autofotoren**  
 anzuschauen. Offert.  
 um. 3 8164 an die  
 Exp. d. Ztg.

**Electrola**  
 das musikal. Ereignis  
**Piano-Ritter**  
 Leipziger Straße 73.

**Bert. Damen-  
 Schneiderin**  
 empfiehlt sich zur  
 Anfert. fein. Damen-  
 gard. Solide Preise.  
 Frau S. Georg,  
 Süde a. d. S.,  
 Frauenhauding 6 II.

**Belge**  
 Stundstragen, Befäße  
 aller Art Umarbeiten  
 preiswert.  
 E. Seemann, Saße,  
 Seebener Str. 10 III.

**National**  
**Kontroll Kassen**  
 mit unerreichten  
 Leistungen  
 Neue addierendes  
 und anzeigendes  
**National Kassen**  
 schon von  
**275 Mark** an  
 600 Arten und Größen  
 für Geschäfte aller  
 Branchen  
 Gebrauchte National  
 Kassen mit Fabrik-  
 Garantie erhalten Sie  
 zur von uns.

**National Registrier  
 Kassen Ges. m. b. H.**  
 Bezirksvertreter:  
**B. H. Zimmer**  
 Halle/Saale  
 Obere Leipziger Straße 63  
 Telefon 23124



Entwickelnde  
**Kinderkappe**  
 0.45

Reisender  
**Ausschlacht**  
 ähnl. wie Abb.  
 1.45

Elegante  
**Ritzkloche**  
 mit Bandgarnitur,  
 ähnl. wie Abb.  
 1.95



Auf Extrafischen ausgelegt!



Die moderne  
**Kappe**  
 mit Schleier  
 6.35

Elegante  
**Ritzkloche**  
 mit neuartigem Schilf  
 3.35

Kleidsamer  
**Frauenhut**  
 mit echten Reihen  
 4.75



Deutschlands größtes Spezialunternehmen  
**Filiale: Halle, Große Ulrichstraße 11**

## Kalkstickstoff

### vernichtet die Unkräuter und düngt gleichzeitig das Getreide.

Die Herbsdüngung mit Kalkstickstoff einige Wochen nach Auflaufen der Samen hat sich bei der Bekämpfung von **Windhalm** vorzüglich bewährt.

Kostenlose Auskunft bereitwilligst durch die  
**Landwirtschaftliche Abteilung**  
 der  
**Bayerische Stickstoff-Werke**  
 Aktien-Gesellschaft  
 Berlin NW 7, Schadowstraße 4-5.

Bitte bedenken Sie, daß der  
**Miele Staubsauger**  
 mit Isoliergehäuse  
 Ihnen das höchste Maß von  
 Sicherheit gegen die Gefahren  
 des Kurzschlusses gewährt,  
 da alle stromführenden Teile von dem  
 Isoliiergehäuse eingeschlossen sind.  
 Staubkessel aus bestem Stahlblech  
 nahtlos gezogen. Hohe Saug-  
 wirkung. Gehäuse und Kessel  
 mahagonifarbig. Der Miele-  
 Staubsauger ist in seiner  
 geschmackvollen gedie-  
 genen Ausführung eine  
 Zierde für jeden  
 Haushalt.



Preis Mk 165.-  
**Mielewerke A.G.**  
 Gütersloh/Westfalen  
 Über 2000 Beamte und Arbeiter.  
 Miele-Staubsauger werden nicht durch Hausierer verkauft,  
 sondern sind unter den guten Fachgeschäften zu haben.

**Miele** -Waschmaschinen H. Prophete  
 in allen Ausführungen  
 u. Preislisten am Lager  
**Miele** -Staubsauger 15 Rammelschtr. 15  
 in der bekannt guten  
 Qualität

**Die Leser nützen sich**  
 und ihrem Blatt, wenn sie sich  
**bei Einkäufen**  
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten  
 unsere Abonnenten darum. ---



Der Herr im Winter trägt den Mantel von



**G. Assmann**  
Gr. Ulrichstraße 49

Hauptpreislagen  
75.- 88.- 93.- 110.-  
Modelle  
125.- 135.- 148.- 165.- u. höher  
Niedrige Preislagen  
39.- 48.- 56.- 65.-

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Hendel-Druckerei**

Beim Kauf einer **Standuhr** sehen Sie das schöne Zifferblatt, aber über das Werk klärt Sie nur der Uhrmachermeister auf. Darum besichtigen Sie unverzüglich meine in Köhlitz, Praxis erprobte Standuhren. Ich biete Ihnen weitgehendste Garantie, reichhaltige Paralle und Riesenauswahl Perlente und 1. Elage-Goldene Uhren, Armbanduhr mit feinen Werken, Salonuhren, Schreibtischuhren, Küchenuhren, Besetzte in Silber und Löffel einzeln u. Dutz. Verkaufsstelle der Würt. Metallw.-Fabr. Geislinger W. M. F. -Bestecke, Löffel usw.

**W.M.F. schwere Bleikristalle. W.M.F. echte schwarze Marmorschreibzeuge. Teuringe in jedem Feingehalt. Brillant- und Goldschmuck.**

**Paul Mascberg**  
Uhrmachermeister, Gr. Ulrichstr. 48.  
Gegenüber Hallische Nachrichten.

**Gute Betten**  
Bettfedern - Daun  
**Bett-Inletts**  
Bettfedern-Reinigung täglich im Betrieb  
Stopp- und Daunendecken  
Überschlagjaken  
Plumeaux

**Wäsche - Steinmetz**  
Halle (Saale) Leipziger Straße 8

**Grundstücksmarkt**  
**Schönes Landhaus**  
am Walde gelegen, bei Bad Altenberg i. Th., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Walfen, elektr. Licht, Wasserleitung, helle, große Keller u. Nebenräume, Waschküche, Zinnenhof, anstehend elektrisches Gebäude, Einfahrt mit Garage, Großer Obst- und Gemüsegarten, sehr geeignet als Sommerfarm, Bahnhöfen, zu verkaufen. Preis 13 000 Mark. Angebote unt. 9 30000 an die Exp. dieser Zeitung.

**Vachtgefuche**  
Bäckerei zu verkaufen gesucht. Angeb. erb. unter 9 30000 an die Exp. dieser Zeitung.

**Zu verkaufen**  
Gute Anfänger-Geige zu verkaufen. Halle, Theaterplatz 11 I.

**Mittl. Füllöfen** zu verkaufen. Halle, Landberger Straße 5, I. r.

**Radio**  
4 Röhren, komplett, preiswert zu verkaufen. Halle, Baumweg 11.

**Patent- u. Auflage-Matratzen**  
eigener Herstellung f. jedes Bett passend in Ausführung des billigen **O. KASLER** Bettengeschäft und Matratzenfabrik Steinweg 37

**Größer Kistenfrank**  
Schreib- u. Briefkästen abzugeben. Halle a. S., Vertmanstr. 27 II. r.

**Blühner als Hauptgewinn**  
Alleinvertreter: **B. Doll**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33

*Schönste Wohnungsbauverhältnisse*

**Grüde**  
umstandslos für 9 30000 abzugeben. Gr. Ulrichstr. 33, III

**Schlafzimmer**  
(neu), Einkaufspreis 250 Mk., für 550 Mk. umstandslos zu verkaufen. Fern. Schade, Notenschriftbuch bei Tischleben.

**Buppenkammer**  
mit Küche zu verkaufen. Halle a. S., Clearnstr. 6a III. r.

**Solide Schlafzimmer**  
möbl., ausb., bürschelackiert, 330,- 350,- Mk. echt eiche, 665,- Mk.

**Bestellen**  
Nußbaum u. Eiche, lackiert, v. 2.- an.

**Stahlmattentzen**  
von 7.50 an.

**Auflegerbetten**  
Stellig, v. 14.50 an.

**Kleiderschränke**  
von 47.- an.

**Wasschkammern**  
mit Spiegel von 22.50 an.

**Ruhebetten**  
mit Spiegel Bettenhaus

**Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Min. von Markt.

**Bromenadenwagen**  
billig zu verkaufen. Halle a. S., Mauerstraße 13 pt.

**Winteranzug**  
Stoffemantel (große Natur) zu verkaufen. Halle, Bettiner Straße 6, 2 Tr.

**2 Kam. Gashof**  
mit Gasherd zu verkaufen. Lange, Halle, Friedrichstr. 26.

**Klappwagen**  
mit Verbed zu verkaufen. Halle a. S., Weißstraße 18, II. l.

**Herrenzimmer**  
(Eiche), Speisestimmer, (Eiche), Kücheneinrichtung, Wagnon Sofa.

**Kleiderschränke**  
Halle a. S., Marmstraße 16.

**Kleiderschränke**  
f. 7.- 12.50 zu verkaufen. Halle a. S., Auguststr. 17 III. l.

**Rollkommode**  
mit Glasfront zu verkaufen. Halle a. S., Gr. Schiller 26, p.

**Holzstraße**  
zu kaufen gesucht. Preisangebote unter 9 60000 an die Exp. b. 31a.

**Bacher ist billig**  
EXTRAANGEBOTE

**Damen-Unterwäsche**

Unterhosen aus haltbarem Bwll. 75, Trikots, mit und ohne Arm. . . . . 1.25

Schlüpfer mit angerauhtem Futter. 1.25  
in vielen modernen Farben . . . . . 1.95

Hemdhosen fein gestrickt, mit 1.75  
Bandträger und Beinen . . . . . 1.95

Unterjacken warme, wollgemischt. 1.95  
Qualität, mit lang. Ärmel, besond.preisw. 2.50

**Kapitalien**  
**16 000 Mark**  
als 1. Einzahlung auf neues Grundgründstück sofort gesucht. Angebote erb. unt. 9 8161 an die Exp. b. 31a.

**5000 Mark**  
Sowohl fucht Zubeh. eines Geschäftsbetriebes, möglichst sofort. Off. Angeb. erb. unt. 9 8160 an die Exp. b. 31a.

**2500 RM.**  
sofort bis 1. März gegen Sicherheit von Schlichter zu leihen gesucht. Offert. unter 9 6972 an die Exp. dieser Zeitung.

**Reklame**  
ist das Schwungrad der Wirtschaft. Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb interessiert.

**Student erteilt fäng. Gymnasialunterricht.**  
Hilfsunterr.  
Berbert Jerner, Halle a. S., Stübchenstraße 21, II.

**28 J. Mädchen f. die Bekanntschaft ein. nett. Herrn in guter Stellung zwecks späterer Heirat.**  
Witw. nicht ausgeh. Off. unt. 9 6978 an die Exp. b. 31a.

**Schon für 12,50**

finden Sie bei uns die elegantesten Modelle in ungeahnter Auswahl u. bester Qualität

Damen - Lack - Pumps  
Damen - Nubuk - Pumps  
Damen - Lack - Spangen  
Damen feinfarbige Nubuk - Spangenschuhe

**Wiebach**  
SCHUHWARENHAUS  
nur Leipzigerstraße 101

**Heiratsgefuche**  
20-30 000 RM. an erster Stelle bei hohen Jäten auf Grundbild in verfahren Wert gesucht. Ang. unt. 9 8 706 an „Annoncenbort“, Schwetfelerstraße 1.

**Heirat**  
30jähr. Mädchen v. Sande (mit Kind) sucht die Bekanntschaft eines Herrn zwecks Heirat. (Witwer mit Kind angenehm.) Off. u. 9 6943 an die Exp. b. 31a.

**Ihr Heim ist das Spiegelbild Ihrer Persönlichkeit**  
Die neue Form und Fläche der

**TAPETE**

gibt jedem Wohnraum die gediegenste Wirkung  
Beachten Sie mein Schaufenster und lassen Sie sich in meiner Spezial-Abteilung fachmännisch beraten

Das 70 jährige Bestehen als Spezialhaus bürgt für dessen Leistungsfähigkeit

**Karl Rapsilber**  
Tapeten || Linoleum || Wachstuch  
Gegründet 1859 Halle (Saale) Große Steinstraße 8

**Tiermarkt**

**Weltruf**

haben die Herde der schwarzen westfälischen (sowie hannoverschen Rassen, selbige sind feinstes, langgestreckt, preiswürdig mit Schappohren, die besten zur Zucht u. Melk. Diese Tiere geben besten Preis u. ernt. unter Nachnahme. Officiere freibleibend: 6-8 Wochen alt 24-28 RM., 8-10 Wochen alt 28-32 RM., 10-12 Wochen alt 32-36 RM., 12-15 Wochen alt 36-45 RM. je Stück ab hier. Garantie für prima Tiere, beste Fresser, sowie gesunde Naturfucht nach 14 Tage nach Umfassung. Tiere kommen direkt vom Jücker, daher frisch und widerstandsfähig. Tausende von Dankschreiben und Nachbestellungen über reelle Lieferungen. Preis ist b. Jahreszeit entlieh. eingetragtes. Zersch. 27. Viehwirtschaftsamt, Großh.-Salz i. Westf. Westfalens größt. u. ält. Geschäft dieser Art.

**Boger-Hündin**  
1 1/2-2 Monate alt, beste Abkommung u. eingetragen, in nur gute Hände abzugeben. Halle a. S., Burgstraße 3 I.

**Starke Düne**  
7 Jahre, fehlerfrei u. jugendf. bill. zu verkaufen. Halle a. S., Mansfelder Straße 38.

**Meerfischweindchen**  
mit Tunge billig zu verkaufen. Klein und gefällig. Halle a. S., Laurentiusstr. 19, p. Silberberg 5, 46, Post Oberdröbigen.